



Fahrgestell 4002



**Fahrgestell nach DIN EN 1865 Modell 4002 und 4003
für Krankentragen nach DIN EN 1865**

**Sonderfahrgestell nach DIN EN 1865 Modell 4002-1 und 4003-1
für Transportinkubator ITI 5400**

* Erfolgreich dynamisch getestet nach DIN EN 1789 - TÜV Rheinland

STOLLENWERK - Fabrik für Sanitätsausrüstungen

STOLLENWERK u. Cie. GmbH

Waltherstraße 76
51069 Köln

Telefon (0221) 96 84 03 -0
Fax-Nr. (0221) 96 84 03 -23

Email: info@stollenwerk-koeln.de
www.stollenwerk-koeln.de

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1. EINLEITUNG	
- Vorwort.....	3
- Haftungs- und Gewährleistungsgarantie	3
- Ausführungsvarianten.....	3
- Sicherheit.....	3
2 BESCHREIBUNG	
- Übersicht.....	4
2.1 - Bedienelemente	5
2.2 - Technische Daten.....	8
2.3 - Anforderung an Krankentrage und Bühne.....	9
2.4 - Sonderausstattung.....	10
3 BEDIENUNG	
3.1 - Trage- bzw. Transportinkubator aufsetzen.....	11
3.2 - Vordere Standbeine einstellen.....	13
3.3 - Fahrgestellpositionen einstellen.....	14
- Fahr- bzw. Einladeposition.....	14
- Umbettposition.....	14
- Bodenposition.....	15
- Schocktieflagerung.....	15
- Lenkposition.....	16
3.4 - Ein- und Ausladen des Fahrgestells.....	16
- Einladen des Fahrgestells.....	16
- Ausladen des Fahrgestells.....	18
3.5 - Kurzanleitung.....	20, 21
4 CHECKLISTE	22
5 DESINFEKTION/REINIGUNG	23
6 WARTUNG UND WARTUNGSEMPFEHLUNG	23
7 ERSATZTEILLISTE	
- Fahrgestellrahmen/Zentralprofil.....	24
- Fahrgestellrahmen/“Kopfseite“ mit Aufsetzrolle Zusatzgriffen u. Bedienungshebel „S1“.....	26
- Zentralprofil.....	28
- Vorderes Standbein.....	30
- Hinteres Standbein für Modell 4002 u. 4002-1, Lenkrolle 125mm.....	32
- Hinteres Standbein für Modell 4003 u. 4003-1, Lenkrolle 160mm.....	34
8 ZUBEHÖR	
- Sicherheitseinrichtungen.....	36, 37
SO FINDEN SIE UNS	38

1. EINLEITUNG

Vorwort

Diese Bedienungsanleitung soll Ihnen die Bedienung, Pflege und Wartung des Fahrgestells erleichtern. Die sachgemäße Bedienung des Fahrgestells ist ausschlaggebend für die Betriebssicherheit. Um Bedienungsfehler zu vermeiden, muß diese Bedienungsanleitung dem Bedienungspersonal stets zugänglich sein. Legen Sie diese Anleitung immer griffbereit ab. Jede Bedienung des Fahrgestells setzt die genaue Kenntnis und Beachtung dieser Bedienungsanleitung voraus. Das Fahrgestell ist nur für die beschriebenen Einsatzzwecke zu verwenden.

Die folgenden Seiten enthalten alles, was Sie über die Bedienung des Fahrgestells wissen müssen. Bei weiteren Fragen stehen Ihnen bewährte Fachkräfte im Werk zur Verfügung.

Haftungs- und Gewährleistungsgarantie

Alle Angaben und Hinweise für die Bedienung, Pflege und Wartung erfolgen unter Berücksichtigung unserer bisherigen Erfahrungen und Erkenntnisse nach bestem Wissen.

Die Darstellung der Texte und Zeichnungen entsprechen nicht unbedingt dem Lieferumfang. Die Zeichnungen und Fotomontagen entsprechen nicht dem Maßstab 1:1. Für Schäden, die durch Bedienungsfehler, Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung, durch unsachgemäße Reparaturen, Verwendung von anderen als Original-Ersatzteilen entstehen, können wir keine Garantie übernehmen.

Gewährleistungs- und Haftungsbedingungen der allgemeinen Geschäftsbedingungen von STOLLENWERK Sanitätsausrüstungen werden durch vorstehende Hinweise nicht erweitert.

Das Fahrgestell wird nach den allgemeinen anerkannten Regeln der Technik hergestellt.

Ausführungsvarianten

Diese Anleitung gilt für:


a) Fahrgestell nach DIN EN 1865 für Krankentragen nach DIN EN 1865, Stollenwerk-Geräte-Bestell-Nr. 4002 und 4003 in der Standard-Ausführung ab 2001

b). Sonderfahrgestell DIN EN 1865 Stollenwerk-Geräte-Bestell-Nr. 4002-1 und 4003-1 Dräger-Sach-Nr. 2M22288 für Dräger ITI 5400

Der Dräger-Transportinkubator darf nur mit Sonderfahrgestellen transportiert werden.

Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung und die Urheberrechte an dieser Bedienungsanleitung behalten wir uns vor.

SICHERHEIT HINWEISE


 **Wichtige Hinweise, wie sicherheitstechnische Hinweise, sind durch entsprechende Hinweise gekennzeichnet.**

Befolgen Sie diese Hinweise, um Unfälle und Schäden am Fahrgestell zu vermeiden.

Sicherheitsvorschriften

In jedem Land müssen die jeweils gültigen Sicherheitsbestimmungen für Krankentransporte unbedingt eingehalten werden.

ACHTUNG!

 **Es wird darauf hingewiesen, das bei dem Fahrgestell unter Belastung (durch Patient oder Inkubator) nicht nach einer evtl. Funktionsstörung gesucht werden darf, da dies zu Unfällen führen kann.**

2. BESCHREIBUNG

Übersicht



Bild 1a

- Fahrgestell mit seitlicher Verriegelung und Überschlagsicherung.

Seitenbenennung

K = Kopfende (vorne)
F = Fußende (hinten)

1. Rahmen mit Zentralprofil
2. Standbein vorne
3. Standbein hinten
4. Überschlagsicherung

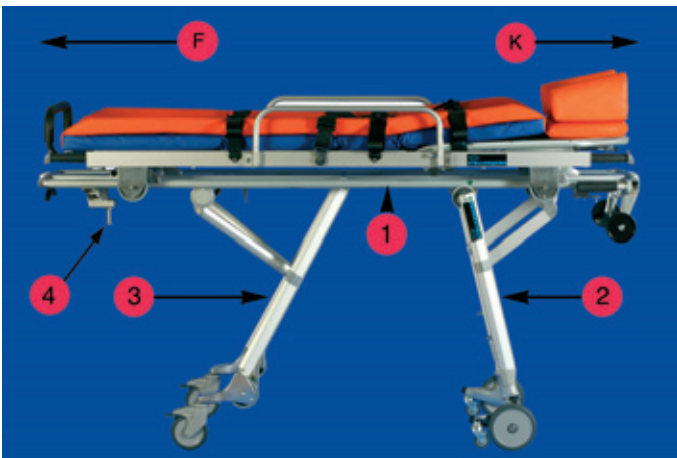


Bild 1b

- Fahrgestell mit Pilzverriegelung, mittig unter dem Zentralprofil.

Seitenbenennung

K = Kopfende (vorne)
F = Fußende (hinten)

1. Rahmen mit Zentralprofil
2. Standbein vorne
3. Standbein hinten
4. Pilzverriegelung

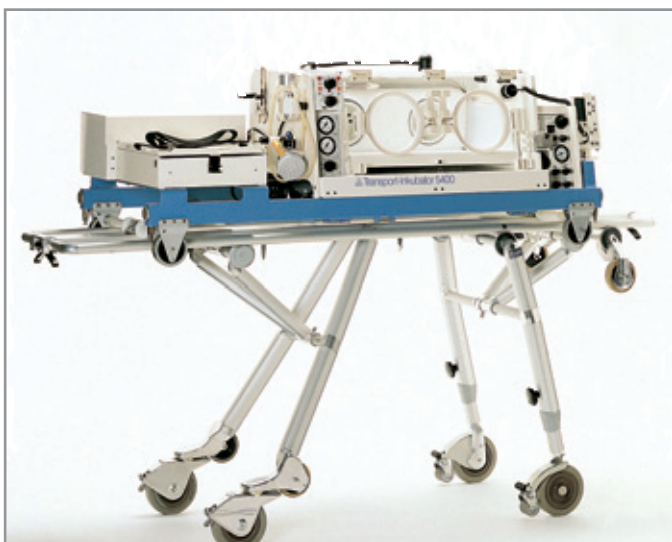


Bild 2

- Transportinkubator auf Sonderfahrgestell mit Bauartzulassung für den Dräger-Transportinkubator-ITI 5400

2.1 Bedienelemente

Steuerteile am Kopfende (Bild 3):

- Bedienungshebel „S“ zum Schwenken des vorderen Standbeins für die Schocklage, Umbettposition bzw. 4-rädrige Lenkposition und Bodenposition

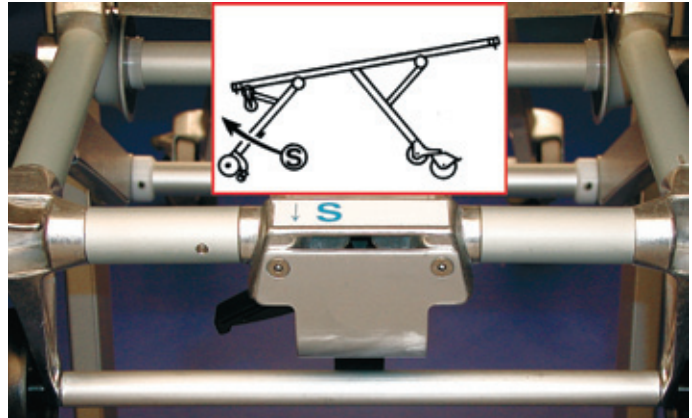


Bild 3

Ausschwenkbare Griffe am Kopfende (Bild 3a):

- Zum besseren Anheben bzw. Absenken des Fahrgestells können zusätzlich am Kopfende 2 Griffe ausgeschwenkt werden.

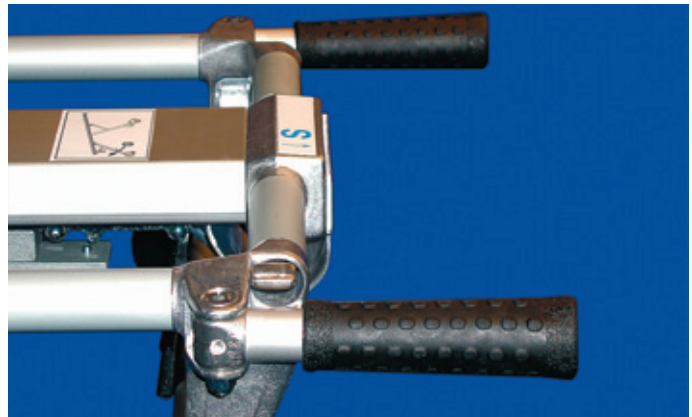


Bild 3a

- Der Bedienungshebel „S“ (Bild 3) kann dann über den mit Pfeil gekennzeichneten Hebel S1 (Bild3b) betätigt werden.

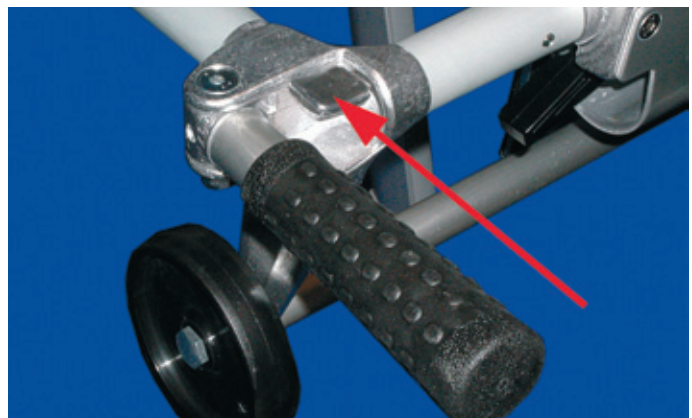


Bild 3b

- ! ACHTUNG!**
 Bevor das Fahrgestell auf die Bühne gefahren wird, müssen die beiden ausgeschwenkten Griffe wieder zurückgeschwenkt werden. (Bild 3c)



Bild 3c

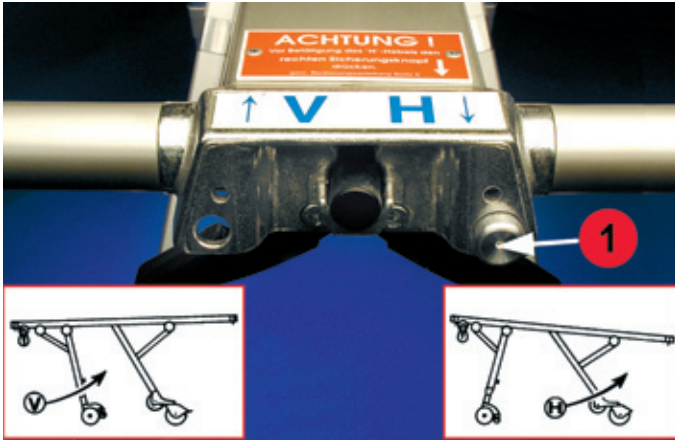


Bild 4

Steuerteile am Fußende

- Bedienungshebel „H“ zum Schwenken des hinteren Standbeins für Ein- und Ausladevorgang, Umbett- und Bodenposition.
- Bedienungshebel „V“ zum Schwenken des vorderen Standbeins für Ein- und Ausladevorgang.

HINWEIS
 Bei Sonderfahrzeuggestellen Stollenwerk-Geräte-Bestellnr. 4002-1 und 4003-1 für Dräger ITI 5400 wird durch den Sicherungsknopf (Bild 4/1) der Bedienungshebel „H“ gegen unbeabsichtigtes Betätigen gesichert.

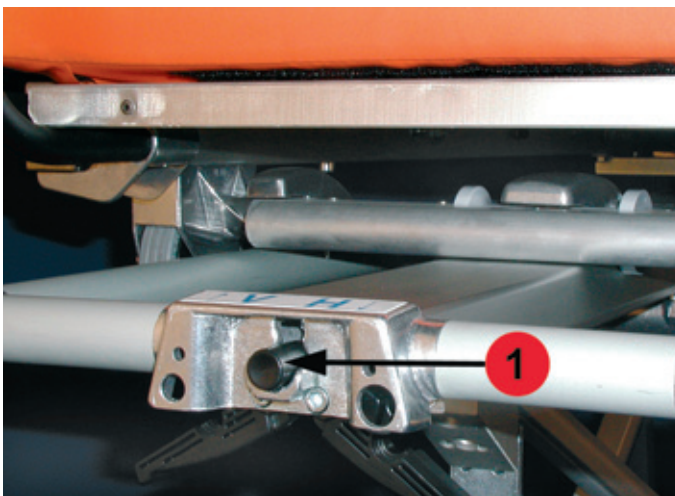


Bild 5

- Entriegelungsknopf (Bild 5/1) löst den Verriegelungshaken der Krankentragenhalterung bzw. des Transportinkubators.

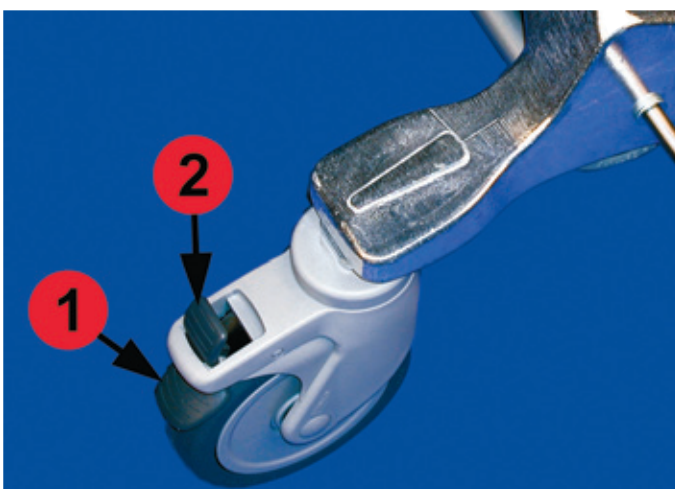


Bild 6

Hintere Lenkrollen (Bild 6) mit Feststellbremse für Best.-Nr. 4002 bzw. 4002-1

- Betätigen des unteren Bremshebels (Bild 6/1) stellt die Bremse fest, die Lenkrolle ist gebremst.
- Betätigen des oberen Bremshebels (Bild 6/2) löst die Bremse, die Lenkrolle ist ungebremst.

Hintere Lenkrollen (Bild 7)

mit Feststellbremse f. Best.-Nr. 4003 + 4003-1

- Betätigen des unteren Bremshebels (Bild 7/1) stellt die Bremse fest, die Lenkrolle ist gebremst.
- Betätigen des oberen Bremshebels (Bild 7/2) löst die Bremse, die Lenkrolle ist ungebremst.

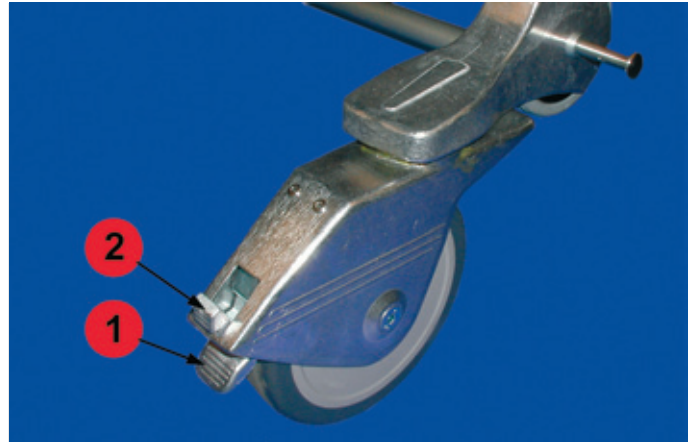


Bild 7

Höheneinstellung des vorderen Standbeins mit Teleskopsystem

- Durch Lösen der Hutmutter (Bild 8/Pfeil) lassen sich die Teleskopsysteme des vorderen Standbeins einstellen.

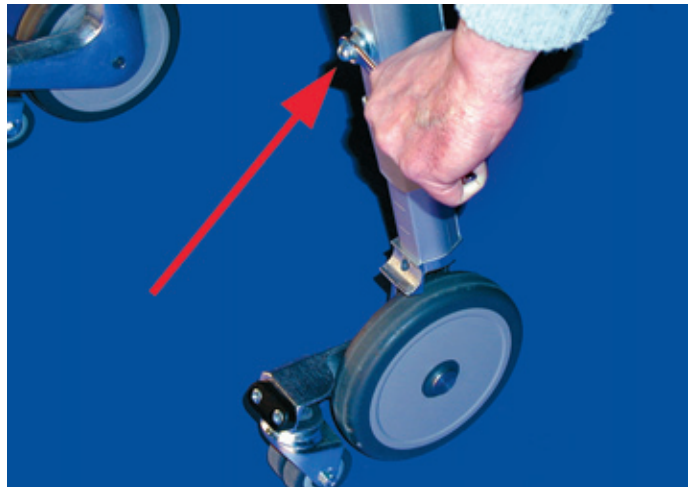


Bild 8

- **HINWEIS:**
Zur gleichen Einstellung des Standbeins sind auf den Teleskopsystemen Markierungen (Bild 9/1) angebracht.

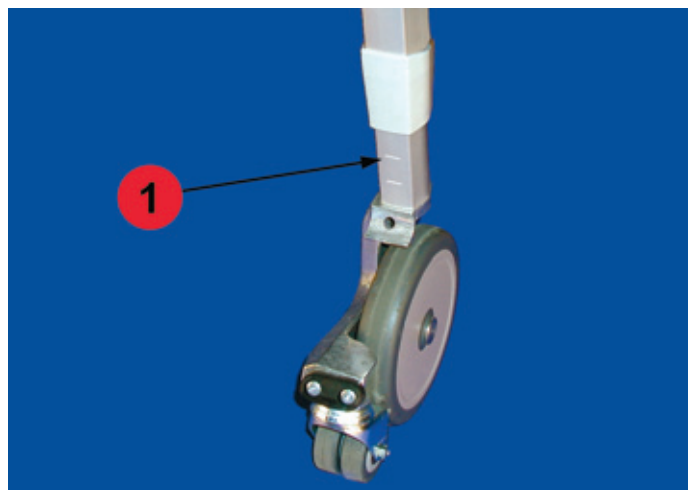


Bild 9

2.2 TECHNISCHE DATEN

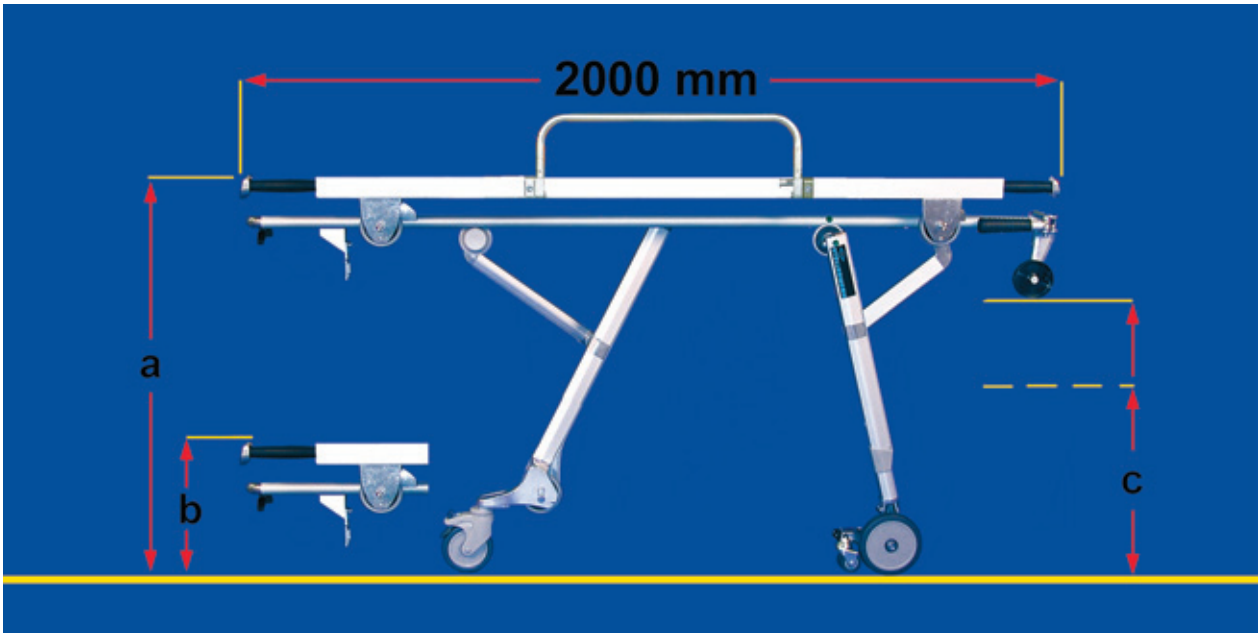


Bild 10

Hauptabmessungen:

- Maximale Höhe des Fahrgestells $a = 1000 \text{ mm}$ mit arretierter Krankentrage
- Minimale Höhe des Fahrgestells $b = 310 \text{ mm}$ bis Oberkante Tragenholm
- Variable Höhen der Aufsetzrollen 635 bis 730 mm (4-Stufige Einstellung)
- Stufenweises Absenken des Fahrgestells auf Umbettposition und Bodenposition
- Gewicht des Fahrgestells ca. 27,5 kg
- Tragkraft maximal 250 kg

Das Fahrgestell Stollenwerk-Geräte-Bestell-Nr. 4002 und 4003 ist nur für den Transport von Krankentragen nach DIN EN 1865 vorgesehen.

Das Sonderfahrgestell Stollenwerk-Geräte-Bestell-Nr. 4002-1, 4003-1 Dräger- Sach-Nr. 2 M 22288 ist für den Transport von Dräger-Transportinkubatoren Dräger ITI 5400 zugelassen.

! Der Dräger-Transportinkubator darf nur mit dem Sonderfahrgestell Stollenwerk-Geräte-Bestell-Nr. 4002-1 und 4003-1 transportiert werden.

2.3 Anforderung an Krankentrage, Transportinkubator und Bühne (in RTW und KTW).

■ Handfreiheit

Die Krankentrage nach EN 1865 muß eine Handfreiheit von $x=60$ mm zwischen den Enden des Abschlußknopfes und der Liegefläche (Bild 11) haben.

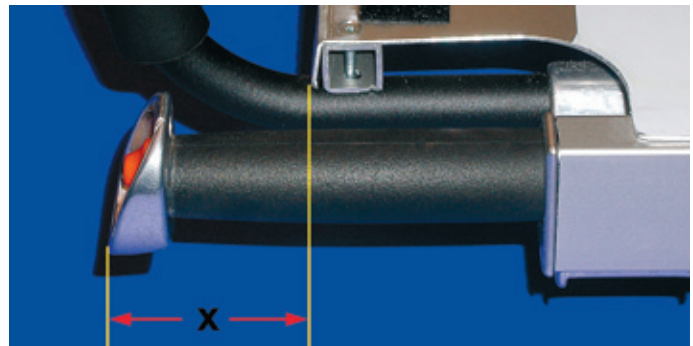


Bild 11

Adapter

Zur seitlichen Fixierung der Krankentrage bzw. des Transportinkubators auf dem Fahrgestell **muß** ein Adapter (Bild 12/1 bis 2) an der Querverbindung mit Rollen an Kopf- und Fußseite montiert sein.

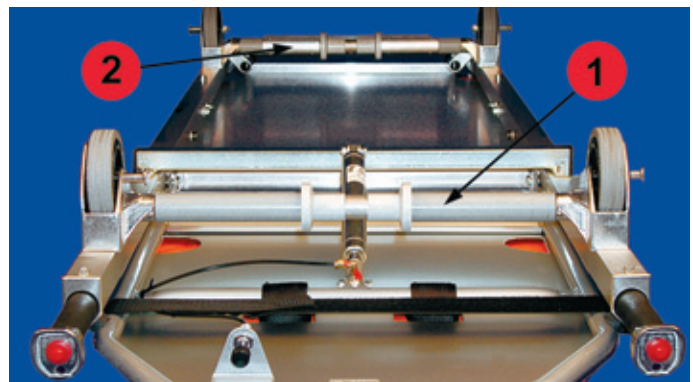


Bild 12

■ Fixierung des Fahrgestelles mit seitlicher Verriegelung und Überschlagsicherung.

Die Aufnahmeplatte des RTW bzw. KTW muß mit einem Fixiersystem nach DIN EN 1789 (Bild 13a/1 bis 7) ausgestattet sein. Das Fahrgestell wird im Fixierschloß links und rechts verriegelt.

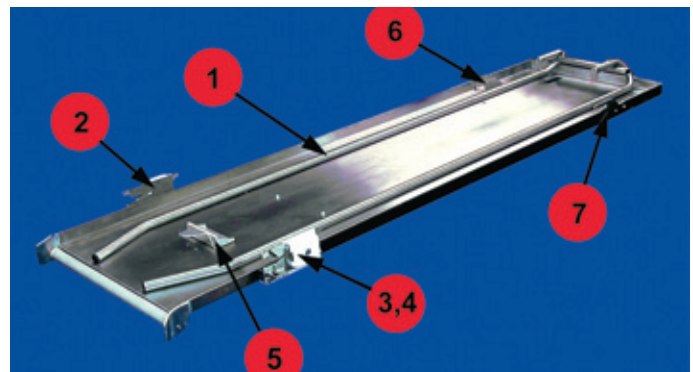


Bild 13a

■ Fixierung mit Pilzverriegelung (Bild 13b)

! Bei nicht sachgemäßer Fixierung und vollständigem Fixiersystem werden die geforderten Haltekräfte 10 g vorwärts, rückwärts, seitwärts und senkrecht nach DIN EN 1789 nicht erreicht.

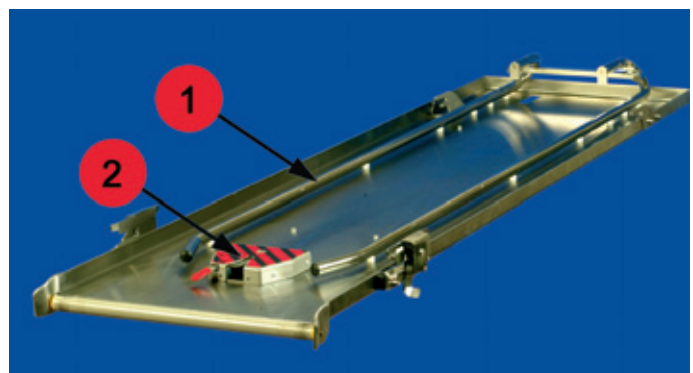


Bild 13b

HINWEIS

Bei älteren Aufnahmeplatten sollte die Vollständigkeit und die Funktion des Fixiersystems überprüft werden.

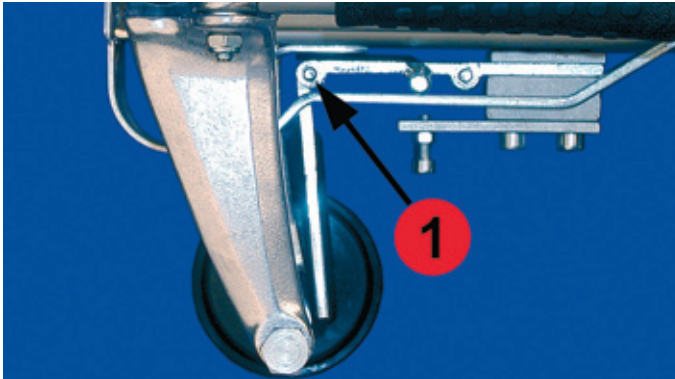


Bild 14

2.4 Sonderausstattung

■ Zum Fahrgestell kann eine Ausfahr-
sicherung (Bild 14/1) mitgeliefert
werden.



Bild 15a

■ Überschlag- und Abrollsicherung
für Fahrgestell mit seitlicher
Verriegelung und Überschlag-
sicherung (Bild 15a und 15b)

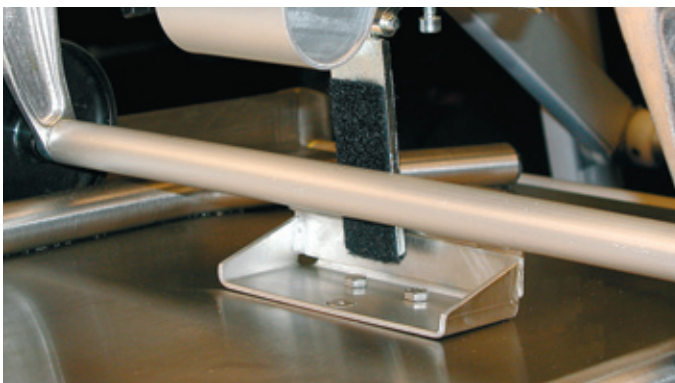


Bild 15b

! HINWEIS

Die Überschlag- und Abroll-
sicherung muß so auf die
Aufnahmeplatte montiert wer-
den, daß bei fixiertem Fahr-
gestell auf der Bühne, die Über-
schlagsicherung hinten voll unter
den Schwalbenschwanz der
Überschlag- u. Abrollsicherung
greift und das beim Ausladen
des Fahrgestells, die Ausfahr-
sicherung bei nicht vollständig
ausgeschwenktem vorderen
Standbein, in die Abrollsiche-
rung eingreift.

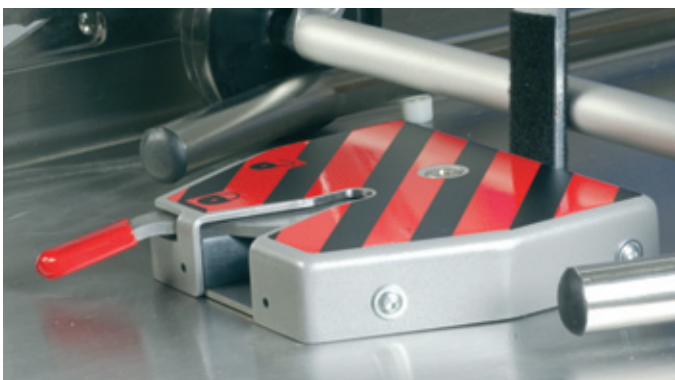


Bild 15c

■ Überschlag- und Abrollsicherung für
Fahrgestell mit Pilzverriegelung, Bild
15c

3. BEDIENUNG

3.1 Trage bzw. Transportinkubator aufsetzen / abnehmen

■ Der Transportinkubator darf nur auf das Sonderfahrzeuggestell Stollenwerk-Geräte-Bestell-Nr. 4002-1, 4003-1 aufgesetzt werden.

■ Mit Feststellbremse (Bild 16/1) Fahrzeuggestell gegen wegrollen sichern. (Die Feststellbremse hat bei Rollen \varnothing 160 und Rollen \varnothing 125 mm die gleiche Funktion)

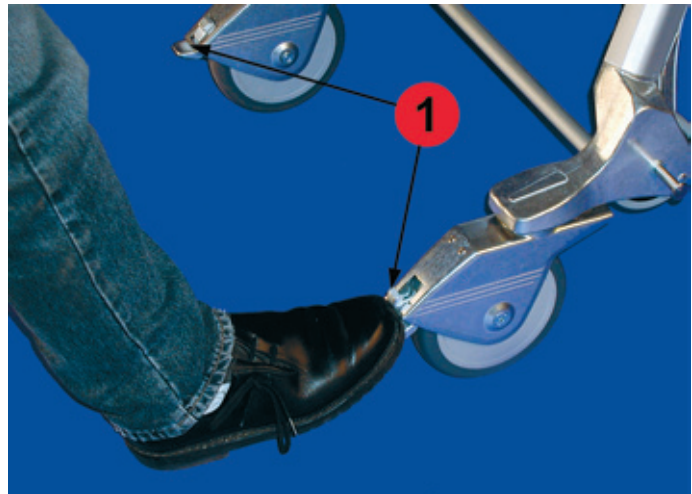


Bild 16

■ Krankentrage von der Seite auf das Zentralprofil des Fahrzeuggestellrahmens legen (Bild 17)

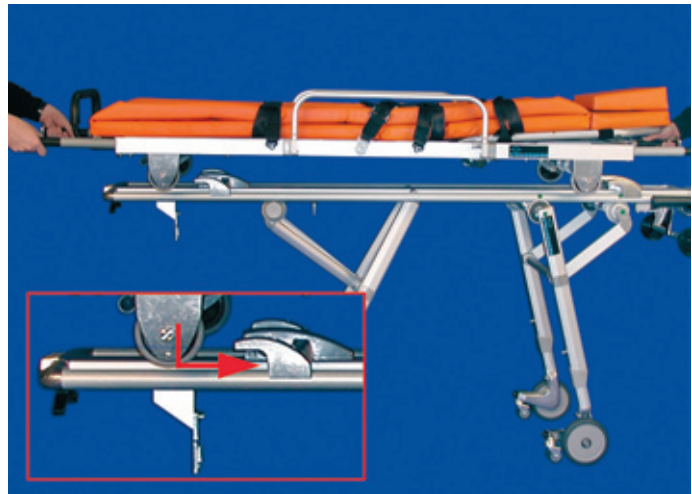


Bild 17

■ Dabei müssen die Querverbindungen mit Adapter (Bild 17) hinter den Monoblöcken (Bild 18/2) aufliegen.

HINWEIS

! Auf die Zentrierung der Trage durch die Spurrollen (Bild 18/1) auf dem Zentralprofil ist zu achten.

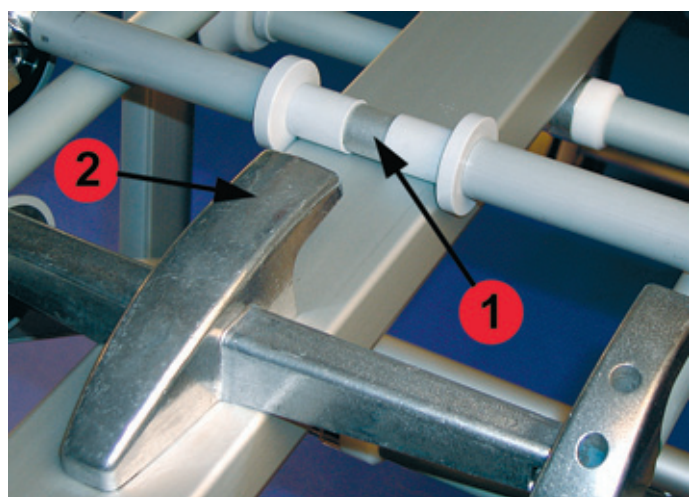


Bild 18

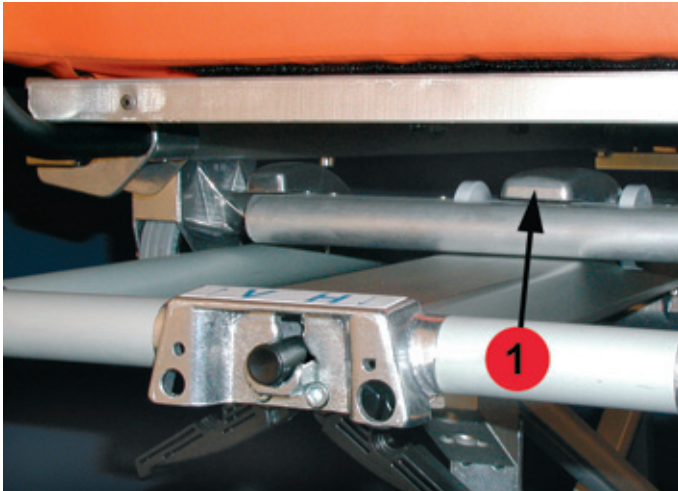


Bild 19

Krankentrage mit Adapter über das Zentralprofil in die Krankentragenhalterung (Monoblock Bild 19/1) schieben und einrasten lassen.



Bild 20

Zum Abnehmen der Trage Betätigungsknopf (Bild 20/1) drücken und Krankentrage aus der Krankentragenhalterung Monoblock herausziehen.

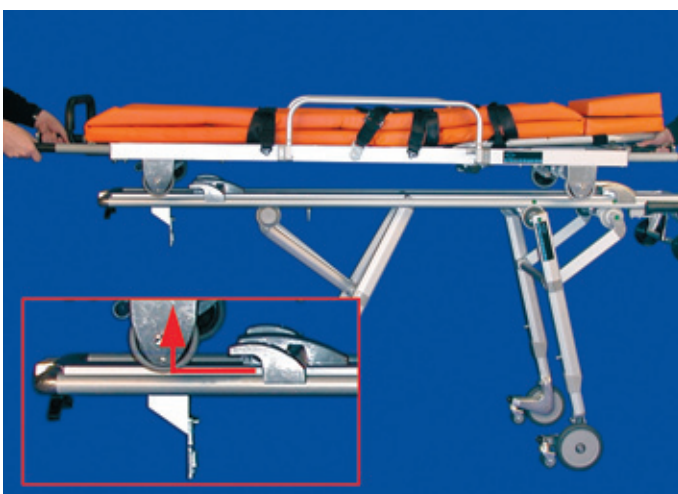
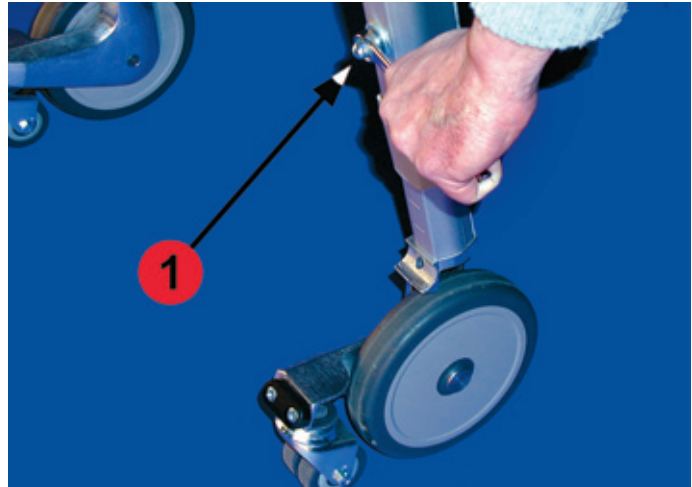


Bild 21

Trage abnehmen (Bild 21)

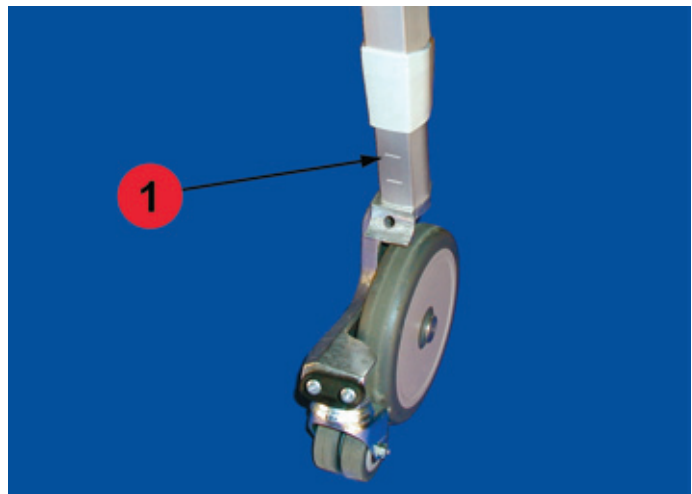
3.2 Vorderes Standbein einstellen

Hutmutter (Bild 22/1) lösen und Schraube ganz herausdrehen. Teleskopsystem auf die erforderliche Höhe einstellen.


Bild 22

HINWEIS

Um eine gleiche Höhe einzustellen, Teleskopsysteme auf die gleiche Markierung (Bild 23/1) einstellen. Hutmutter mit Schraube in das Profil eindrehen und mit 13er Schlüssel festschrauben. Dabei muß die Hutmutter mit Scheibe am Profil anliegen.


Bild 23

Die Höhe des Fahrgestelles muß so eingestellt sein, dass die Aufsetzrollen auf der vorderen Kante der ausgezogenen Bühne aufsetzen (Bild 24/ Pfeil). Die Höheneinstellung des Fahrgestelles muß unter Belastung des RTW oder KTW erfolgen (ca. 100 kg am Ende der Bühne).

Der RTW bzw. KTW soll auf einer ebenen Fläche stehen. Bei Bühnen ohne Ladekante müssen die Aufsetzrollen auf die unbelastete Bühne aufschiebbar sein! Ein freies Ausschwenken des vorderen Standbeines muß gewährleistet sein (siehe Bild 39).


Bild 24

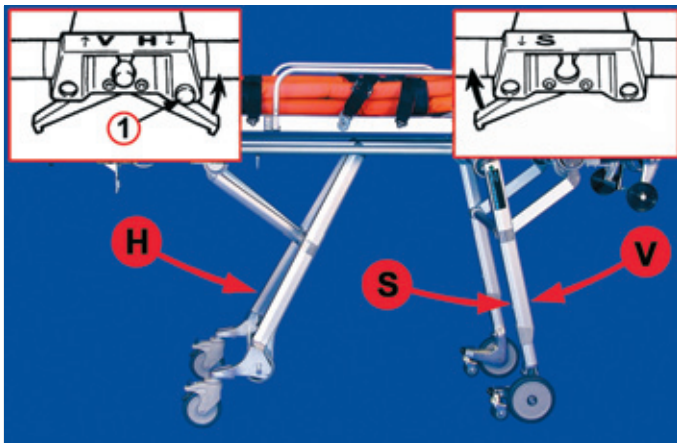


Bild 25

HINWEIS

Bei Sonderfahrgestellen Stollenwerk 4002-1 und 4003-1 für Transportinkubatoren ITI 5400 zum Ziehen des Bedienungshebels „H“ Sicherungsknopf (Bild 25/1) drücken.

- Fahrgestell anheben und Standbeine in Endstellung schwenken
- Bedienungshebel loslassen und Standbeine in Arretierung einrasten

3.3 FAHRGESTELLPOSITIONEN EINSTELLEN

- Fahr- bzw. Einladeposition (Bild 25):
- Grundeinstellungen des Fahrgestells zum Fahren und Einladen in RTW oder KTW
- Rahmen an Kopf- und Fußende festhalten.
- Bedienungshebel „H“, „V“ bzw. „S“ (S1) betätigen und festhalten

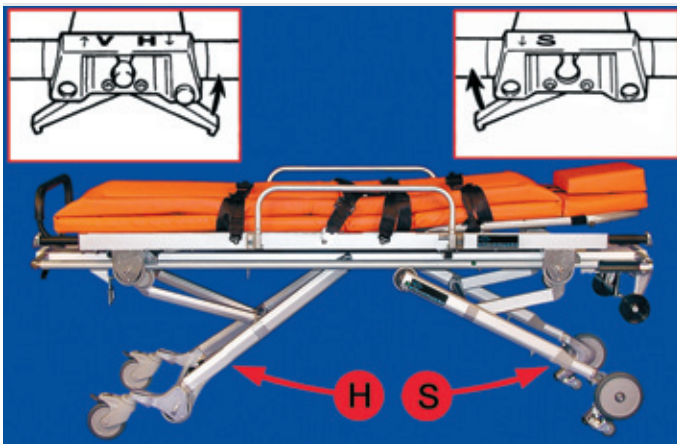


Bild 27

- Umbettpositionen (Bild 27)
- Rahmen an Kopf- und Fußende festhalten
- Bei schweren Personen oder Transportinkubator zusätzliche Griffe an der Kopfseite des Rahmens ausschwenken
- Bedienungshebel „H“, „S“ oder „S1“ betätigen und festhalten
- Fahrgestell beidseitig in erforderliche Höhe absenken
- Bedienungshebel loslassen
- Standbeine in Arretierung einrasten

■ Bodenposition (Bild 28)

- Fahrgestell am Kopf- und Fußende festhalten
- Bei Bedarf Griffe am Kopfende ausschwenken

HINWEIS
! Gegenseitige Hebelbelastung auf das Fahrgestell von der Umbettin die Fahrposition führt zu Schäden.

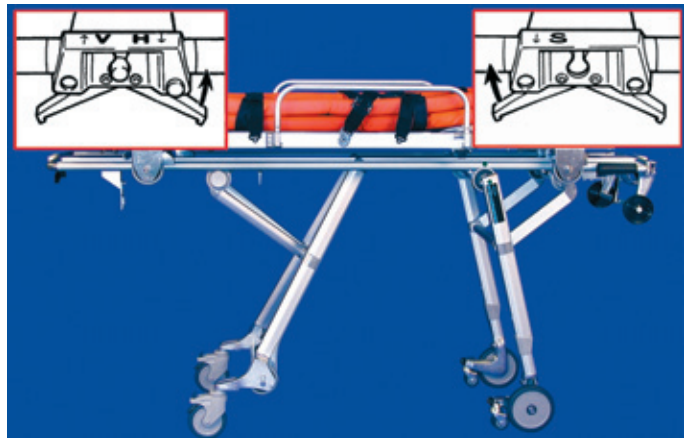


Bild 28

■ Bodenposition (Bild 28a)

Bedienungshebel „H“, „S“ oder „S1“ betätigen und das Fahrgestell auf die Bodenposition absenken

HINWEIS
! Bei Sonderfahrgestellen 4002-1 und 4003-1 für Transportinkubatoren ITI 5400 zum Ziehen des Bedienungshebels „H“ Sicherungsknopf (Bild 28a/1) drücken.

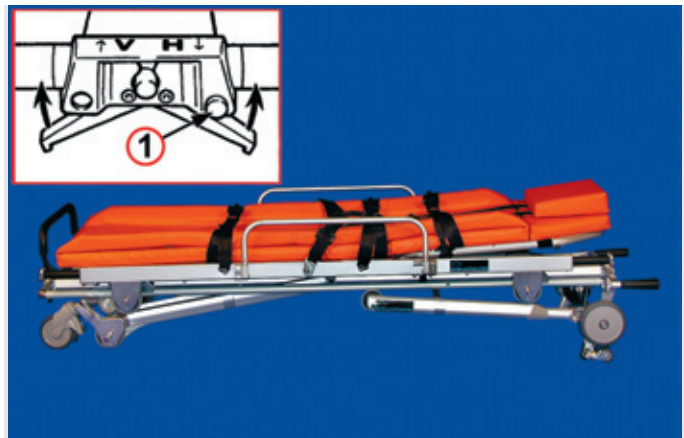


Bild 28a

■ Schocktieflagerung (Bild 29)

- Fahrgestell am Kopfende festhalten
- Bedienungshebel „S“ ziehen und festhalten
- Kopfteil in Schocktieflagerung absenken (Bild 29)
- Bedienungshebel wieder loslassen

HINWEIS
! Das Fahrgestell ist bei Schocktieflagerung fahrbar. Bei Bedarf Griffe an der Kopfseite ausschwenken und in Schocktieflage mit dem Bedienungshebel „S1“ durchführen.

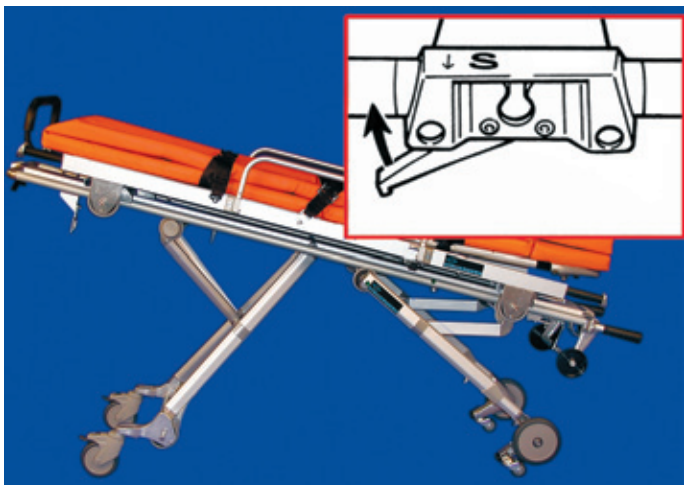


Bild 29



Bild 30

■ Lenkposition (Bild 30)

- Fahrgestell am Kopfende festhalten
- Bedienungshebel „S“ oder „S1“ betätigen und festhalten
- Fahrgestell am Kopfende um eine Stufe absenken
- Bedienungshebel wieder loslassen
- Die Zusatzlenkrollen (Bild 31/Pfeil) befinden sich in Lenkposition

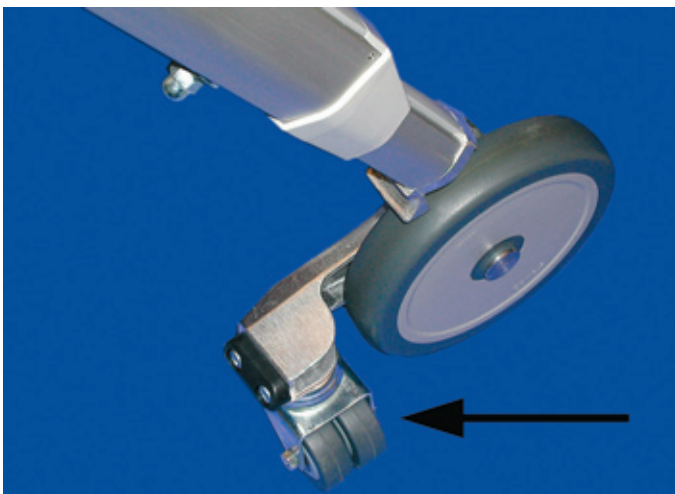


Bild 31

HINWEIS

Das Fahren auf den Zusatzlenkrollen ist nur für den Innenbereich z.B. in Krankenhäusern oder Arztpraxen vorgesehen.



Bild 32

3.4 Ein- und Ausladen des Fahrgestells

Die Bühne muß mit einem Fixiersystem (siehe S. 9 Bild 13a bzw. 13b) ausgestattet sein.

■ Einladen des Fahrgestelles:

Das Fahrgestell mit dem Kopfende an die herausgezogene Bühne heranfahren (Bild 32).

■ Das Fahrgestell mit den Aufsetzrollen auf die Bühnen herauffahren, bis das vordere Standbein (Bild 33/1) gegen die Bühne stößt.

■ Bedienungshebel „V“ ziehen und festhalten.



Bild 33

■ Fahrgestell bis zum hinteren Standbein an die Bühne herauffahren (Bild 34)

■ Bedienungshebel „H“ ziehen und festhalten

! Nach Ziehen des Bedienungshebels "H" muß eine Teillast am Fußende gehalten werden.

HINWEIS

Bei Sonderfahrgestellen STOLLENWERK 4002-1 und 4003-1 für Transportinkubatoren ITI 5400 zum Ziehen des Bedienungshebels "H" den Sicherungsknopf (Bild 34/1) drücken.

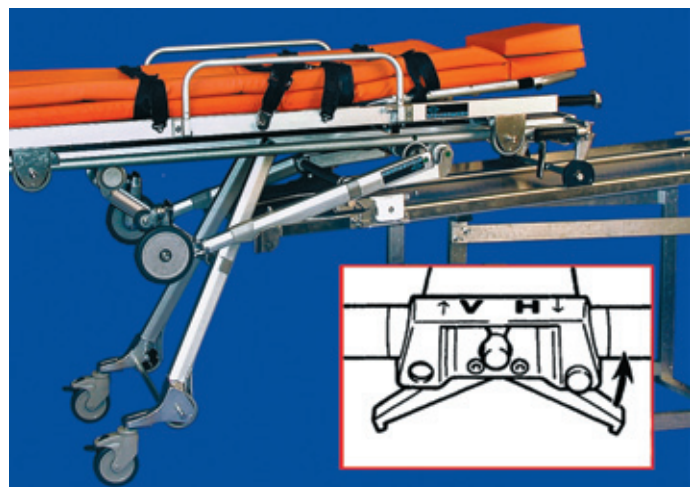


Bild 34

■ Das Fahrgestell auf die Bühne auffahren (Bild 35)

■ Das Fahrgestell bis in die Fixierung schieben und einrasten lassen



Bild 35

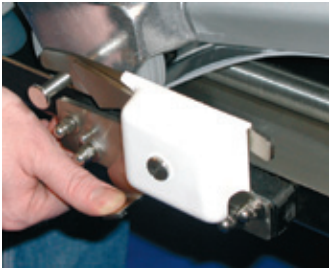


Bild 36a



Bild 36b

Ausladen des Fahrgestells mit seitlicher Verriegelung und Überschlagsicherung

- Fixierschloß rechts öffnen
 - Fixierschloß links öffnen
- Bild 36a und 36b



Bild 37a



Bild 37b

Ausladen des Fahrgestells mit Pilzverriegelung "mittig"

- Zentralschloß "mittig" öffnen
- Bild 37a und 37b

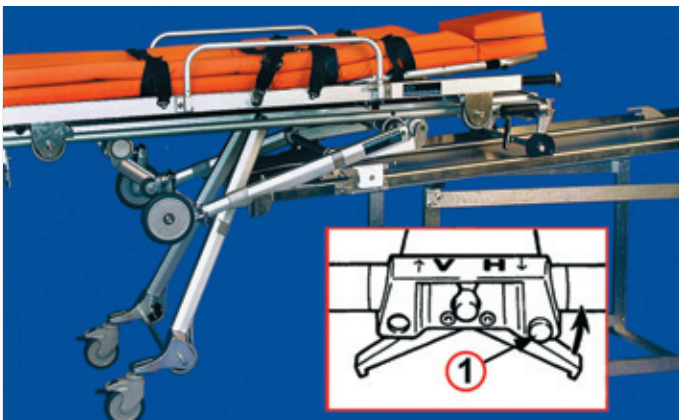


Bild 38

- Fahrgestell zum Bühnenende ziehen
- Bedienungshebel „H“ und „V“ ziehen und festhalten
- Hinteres Standbein ausschwenken (Bild 38)

- Standbein in Fahrstellung schwenken, Bedienungshebel „H“ loslassen und hinteres Standbein einrasten lassen

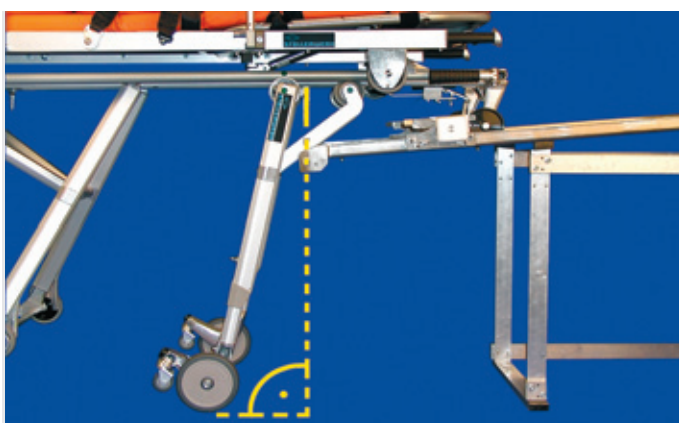


Bild 39

- Auf dem hinteren Standbein das Fahrgestell weiter von der Bühne fahren, bis das vordere Standbein in seine Endstellung schwenkt

- Bedienungshebel „V“ loslassen und vorderes Standbein einrasten

- **Fahrgestell erst ganz von der Bühne fahren, wenn sichergestellt ist, daß das vordere Standbein in Endposition arretiert ist.**

HINWEIS

Bei Sonderfahrgestellen Stollenwerk 4002-1 und 4003-1 für Transportinkubatoren ITI 5400 zum Ziehen des Bedienungshebels „H“ den Sicherungsknopf (Bild 38/1) drücken.

Schwenkt das vordere Standbein nicht über die Senkrechte (Bild 39) in seine Endstellung, z.B. durch Geländeunebenheiten, darf das Fahrgestell nicht ganz von der Bühne gezogen werden. Das Fahrgestell anheben und das vordere Standbein in seine Endstellung schwenken.

- HINWEIS**
- Hinweis für Fahrgestell mit Sicherheitseinrichtung

Schwenken beim Fahrgestell mit Sicherheitseinrichtung (Ausfahrtsicherung) die Standbeine nicht in die Endposition, greift das Sperrelement (Bild 40) in die Abrollsicherung (Bild 41):

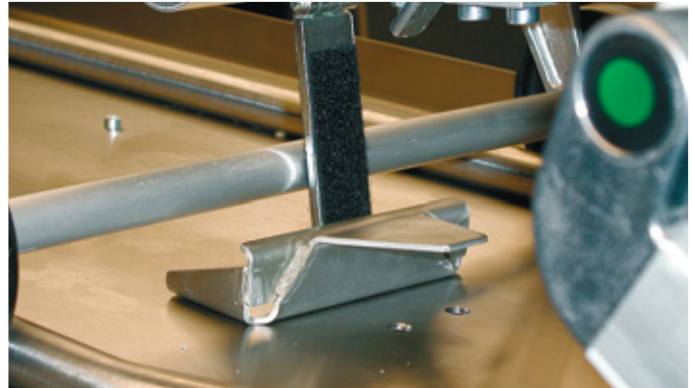


Bild 40

Fahrgestell am Kopfende anheben, das Standbein vorne schwenkt in die Endposition

- HINWEIS**
- Bei Fahrgestell mit Pilzverriegelung "mittig" greift das Sperrelement vor das Zentralschloß (ohne Bild)

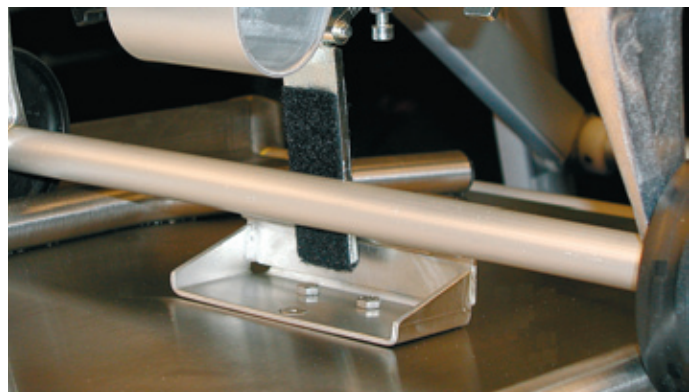


Bild 41

- Überschlag- und Abrollsicherung für Fahrgestell mit seitlicher Verriegelung und Überschlagsicherung.

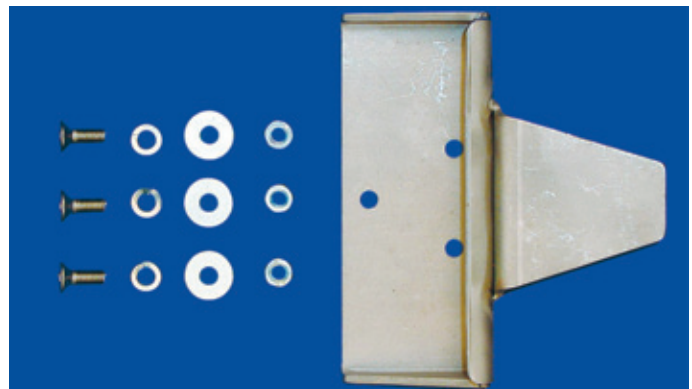


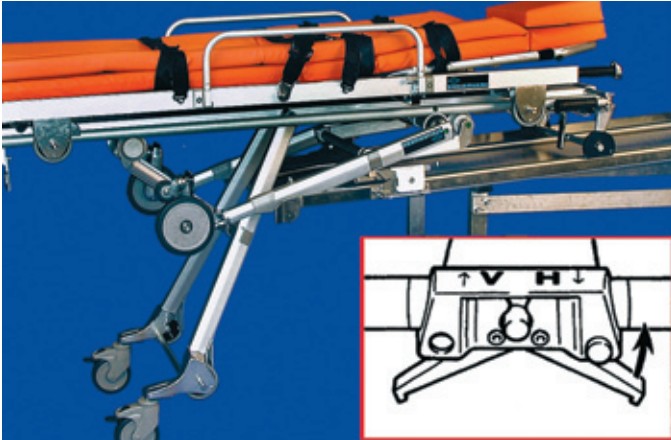
Bild 41a

- Überschlag- und Abrollsicherung für Fahrgestell mit Pilzverriegelung "mittig" als Zentralschloß.



Bild 41b

3.5 KURZANLEITUNG



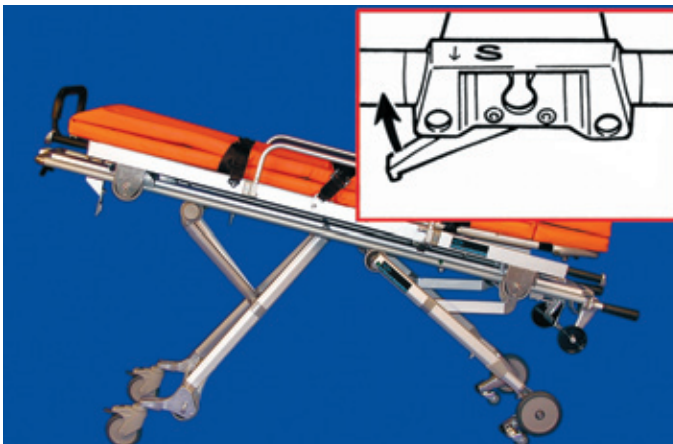
1. EINLADEN UND AUSLADEN

Fahrgestell mit vorderem Standbein bis zur Bühne schieben, Bedienungshebel „V“ ziehen und Fahrgestell auf die Bühne schieben. Dabei auf dem hinteren Standbein weiterfahren.



2. BODENPOSITION

Bedienungshebel „S“ oder „S1“



3. SCHOCKTIEFLAGERUNG/ LENKPOSITION

Bedienungshebel „S“ oder „S1“ betätigen, Fahrgestell absenken.

- Lenkposition in erster Raststufe
- Schocktieflagerung in zweiter Raststufe

! Dräger-Transportinkubatoren (ITI 5400) nur mit Sonderfahrgestell Stollenwerk-Geräte-Bestell-Nr. 4002-1 und 4003-1 transportieren.

1. EINLADEN UND AUSLADEN

Bedienungshebel "H" ziehen *,
Fahrgestell weiter auf die Bühne
schieben und in das Fixierschloss
links und rechts, bzw. in das
Zentralschloß, einrasten.

- ! Beim Einladen**
Hinweis Seite 5 beachten!
- ! Beim Ausladen**
Sicherheitshinweise Seite 18
beachten!

* Bei Sonderfahrgestellen für Transportin-
kubatoren zum Ziehen des Bedienungs-
hebels "H" erst den Sicherungsknopf (1)
drücken.



2. BODENPOSITION

... und Bedienungshebel „H“ * ziehen,
und das Fahrgestell absenken

* Bei Sonderfahrgestellen für Transportin-
kubatoren zum Ziehen des Bedienungshebels
"H" erst den Sicherungsknopf (1) drücken.



4. UMBETTPOSITION

Bedienungshebel „H“ * und „S“ oder
„S1“ betätigen, Fahrgestell absenken

- ! HINWEIS**
Gegenseitige Hebelbelastung
auf das Fahrgestell von der
Umbett- in die Fahrposition
führt zu Schäden.

* Bei Sonderfahrgestellen für Transportin-
kubatoren zum Ziehen des Bedienungshebels
„H“ erst den Sicherungsknopf (1) drücken.



- ! Dräger-Transportinkubatoren (ITI 5400) nur mit Sonderfahrgestell Stollenwerk-
Geräte-Bestell-Nr. 4002-1 und 4003-1 transportieren.**

4. CHECKLISTE

Das Fahrgestell bzw. Sonderfahrgestell für Dräger-Transportinkubatoren ist auf Funktionstüchtigkeit, Vollständigkeit und Einsatzbereitschaft zu prüfen. Das gleiche gilt für die Bühne.

BEI ÜBERGABE

Prüfungspunkt	Prüfung	Seite
Höheneinstellung der Teleskopprofile	Fahrgestell auf Bühne fahren und Standbeine schwenken	7
Funktion der Ausfahrtsicherung*	s.o.	10
Adapter	Adapter vorhanden, richtiger Sitz auf Fahrgestell	9
Fixierschloß - betrifft Fahrgestell mit seitlicher Verriegelung	Fahrgestell in Fixierung einrasten – lösen	9
Zentralschloß - betrifft Fahrgestell mit Pilzverriegelung	Fahrgestell in Zentralschloß einrasten – lösen	9

VOR JEDEM EINSATZ

Prüfungspunkt	Prüfung	Seite
Funktion der Bedienungshebel „V“, „H“, „S“ und „S1“	Alle Fahrgestellpositionen einstellen	5 + 6
Sicherungsknopf** auf Funktion prüfen	Bedienungshebel „H“ „mit“ und „ohne“ Sicherungsknopf betätigen	6
Krankentragenhalterungen der Krankentrage/ Transportinkubator	Trage bzw. Transportinkubator aufschieben.	6
Bremsen in Ordnung	Arretierung einrasten – lösen Bremsen feststellen – lösen	6 + 7
Arretierung des Fahrgestells auf der Bühne	Fahrgestell aufschieben Arretierung einrasten – lösen	9
Festen Sitz der Teleskop-Standbeine	Hutmutter schraube festziehen	13

* Sonderausstattung

** Nur bei Sonderfahrgestellen Stollenwerk-Geräte-Bestell-Nr. Modell 4002-1, 4003-1 für Dräger ITI 5400.

5. DESINFEKTION UND REINIGUNG

Desinfektion

Die Desinfektion des Fahrgestelles erfolgt nach den gesetzlichen Vorschriften des jeweiligen Landes. Es sind Flächendesinfektionsmittel zu verwenden, z.B. Buration 10F (Fa. Schülke & Mayr, Norderstedt)

Die zu verwendenden Desinfektionsmittel sollen für die Anwender der BRD grundsätzlich aus der DGHM-Liste ausgewählt werden (Deutsche Gesellschaft für Hy-

giene und Mikrobiologie). Für andere Länder empfiehlt sich ein Präparat auf der Basis von Aldehyden, Alkoholen oder quaterären Ammoniumverbindungen.

Reinigung

In jedem Land muß die Grundreinigung für Krankentragen bzw. Fahrgestelle ebenfalls nach den dort gültigen Vorschriften erfolgen. Als Grundreinigungsmittel kann z.B. SPARKLE (DIV. Der NCH GmbH, Mörfleden-Walldorf) eingesetzt werden.

6. WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Das Medizinproduktegesetz sieht eine sachgerechte Instandhaltung – insbesondere nach den Angaben des Herstellers – voraus, da nur so die vom Hersteller zugesicherte medizinische und technische Leistung des Fahrgestelles erhalten bleibt.

Bei Schwergängigkeit der Standbeine sind die Gleitelemente (Bild 46/ Pfeile) in der Führung zu schmieren.

Schmiermittel:

Fin Super oder vergleichbar.
Die Zugfedern (Bild 47/ Pfeil) der Lenkrollen sollten nach Bedarf geschmiert werden, z.B. bei Schwergängigkeit oder Quietschen während des Lenkvorgangs.

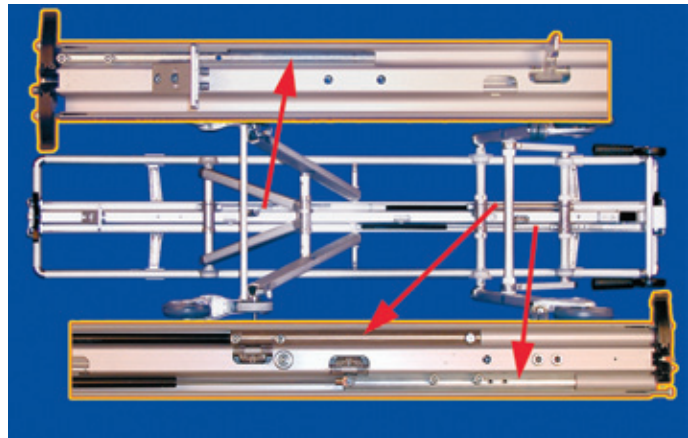


Bild 46

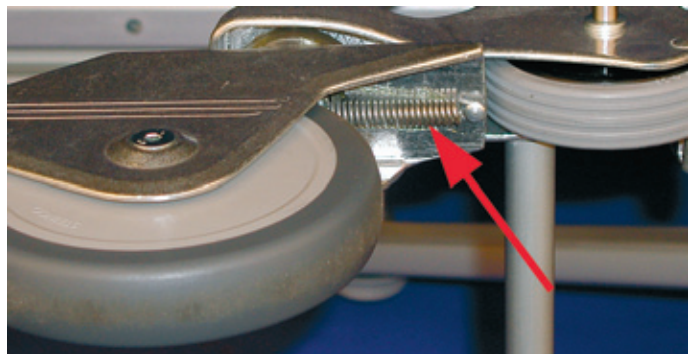


Bild47

WARTUNGSEMPFEHLUNG

FÜR FAHRGERÄTE MODELL 2870/4002/4003 SOWIE KRANKENTRAGEN MODELL 3002-3008

Für unsere Fahrgeräte/ Krankentragen empfehlen wir einen jährlichen Wartungsintervall. Vorstehende Empfehlungen ist jedoch nur eine Richtungsangabe, da sehr viel von den Randbedingungen abhängig ist wie z.B.:

- schlechter Untergrund worüber das Fahrgestell gefahren wird
- Belastung der Geräte z.B. durch schwergewichtige Patienten
- Durchgeführte Funktionsprüfungen und Sichtkontrollen des Bedienungspersonals nach unserer Checkliste.

7. ERSATZTEILLISTE

Reparaturen am Fahrgestell dürfen nur vom Fachpersonal unter Verwendung von Originalersatzteilen durchgeführt werden.

Bei Reparaturen, die nicht vom Kunden selbst ausgeführt werden können, stehen beim Hersteller Austausch-Fahrgestelle zur Verfügung.

FAHRGESTELLRAHMEN UND ZENTRALPROFIL

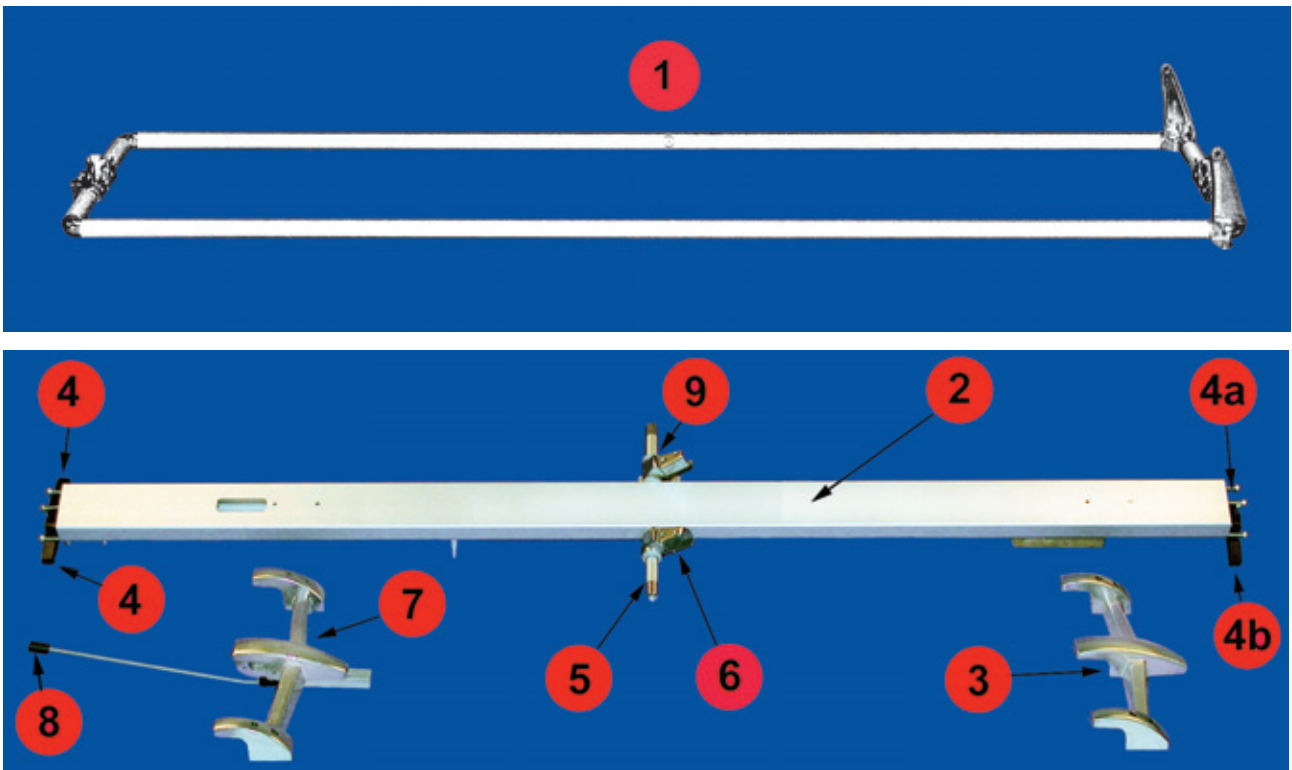
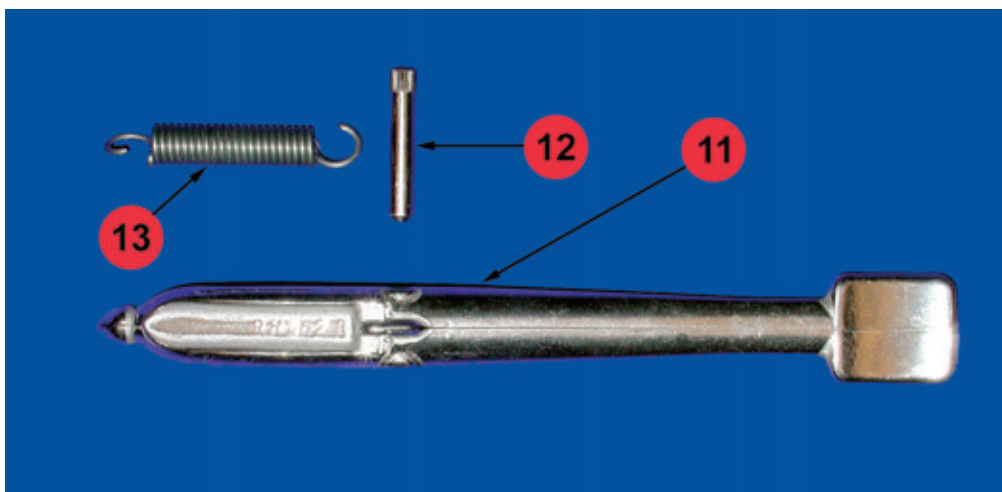
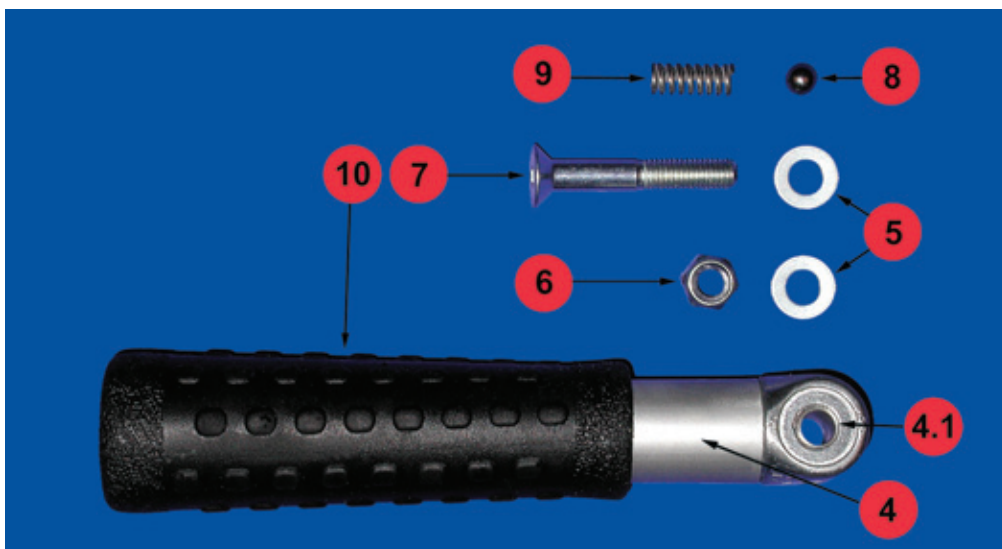
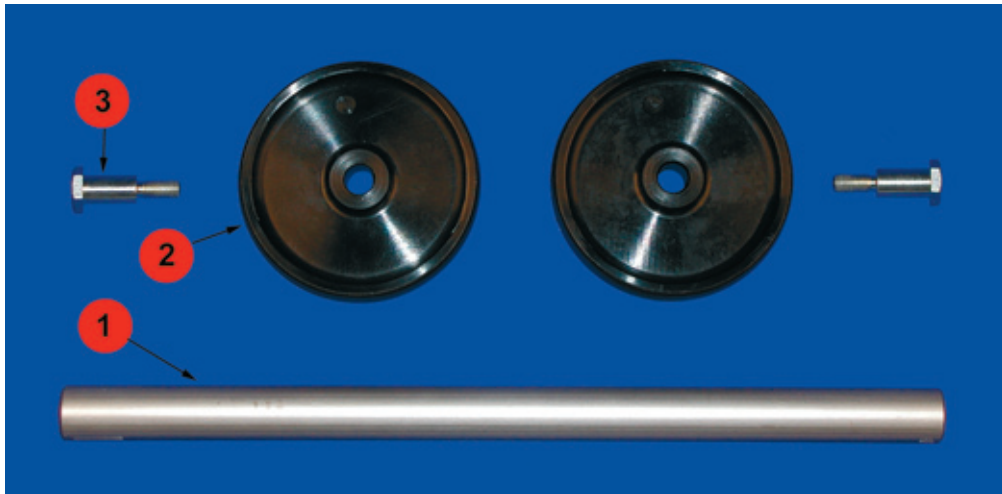


Bild 48

RAHMEN 4002

Nr.	Benennung	Ersatzteil-Bestell-Nr.
1	Rahmen komplett	4002-110 EN PRH 261-700, Ref. Nr. 55759
2	Zentralprofil	4002-180 EN
3	Monoblock mit Seitenhaken einschl. Befestigungsmaterial (Kopfseite)	2870-120.02 PRH 261-104 Ref.Nr. 57788
4	Bedienungshebel	2870-1140 RD 785, Ref.Nr. 53605
4.a	Bedienungshebel (kurz)	2870-1140 RD 785, Ref.Nr. 53605
4.b	Bedienungshebel (mit Bohrung D=8,2)	4002-1150, RD 785, Ref.Nr. 55858
5	Querverbindung Zentralprofil kompl.	2870-160 PRH 261-19, Ref.Nr. 52249
6	Drehgelenk rechts	2870-1160 RH 376-1, Ref.Nr. 52185
6.1	Lager für Drehgelenk	2870-1180, RD 787-1, Ref.Nr. 52200
6.2	Lager für Drehgelenk	2870-1190 RD 787-3, Ref.Nr. 54085
7	Monoblock mit Seitenhaken u. Verriegelung einschl. Befestigungsm. (Fußseite)	2870-120.01, PRH 261-103, Ref.Nr. 57787
8	Betätigungsknopf	2870-127 DD931
9	Drehgelenk links	2870-1170, RH 376-2, Ref.Nr. 52184

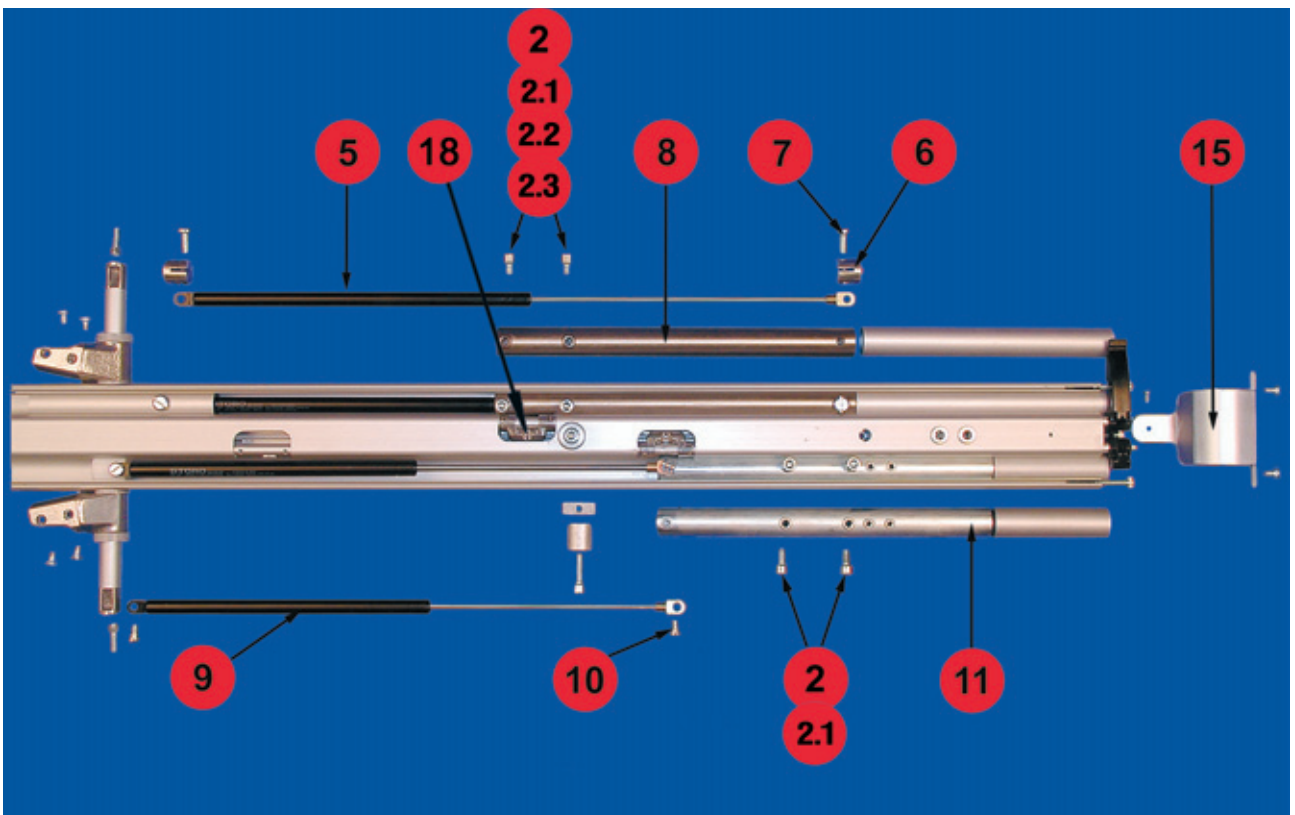
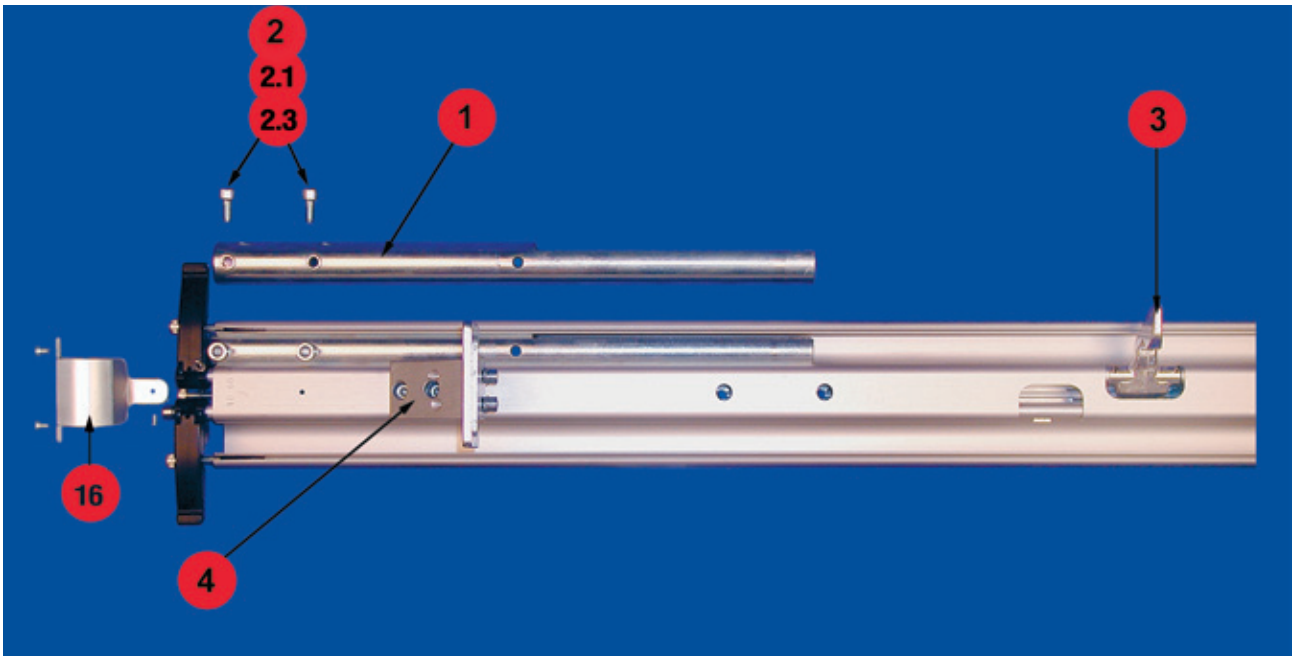
**FAHRGESTELLRAHMEN „KOPFSEITE“ MIT AUFSETZROLLEN,
ZUSATZGRIFFEN UND BEDIENUNGSHEBEL „S1“**



**FAHRGESTELLRAHMEN „KOPFSEITE“ MIT AUFSETZROLLEN,
ZUSATZGRIFFEN UND BEDIENUNGSHEBEL „S1“**

Nr.	Benennung	Ersatzteil-Bestell-Nr.
1	Querverbindung für Aufsetzrollen	4002-1430 D=22 x 360 lg
2	Rad Dm 100mm	4002-1441, 3P 100
3	Schraube	4002-1442
4	Zusatzgriff Kopfseite	4002-190
4.1	Buchse	4002-196 DD 1070
5	Scheibe	8,4 DIN 125
6	Mutter	M8, DIN 985
7	Senkschraube mit Innensechskant	M8 x 50 DIN 7991
8	Kugel	D=8, Stahl Ref.Nr. 00271
9	Druckfeder	D=8 x 28mm lg. Ref.Nr. 00798
10	Gummigriff	z.B. Fa. Strasser Modell SS-203
11	Bedienungshebel „S1“	4002-130 RH 462, Ref.Nr. 55755
12	Achse	4002-132 DD 1071
13	Zugfeder	V 297

ZENTRALPROFIL 4002

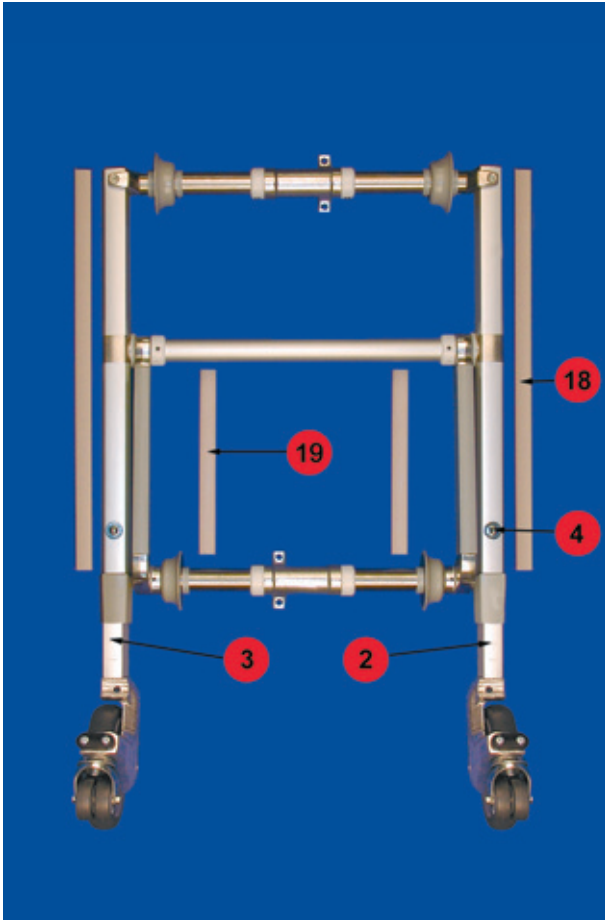


ZENTRALPROFIL 4002

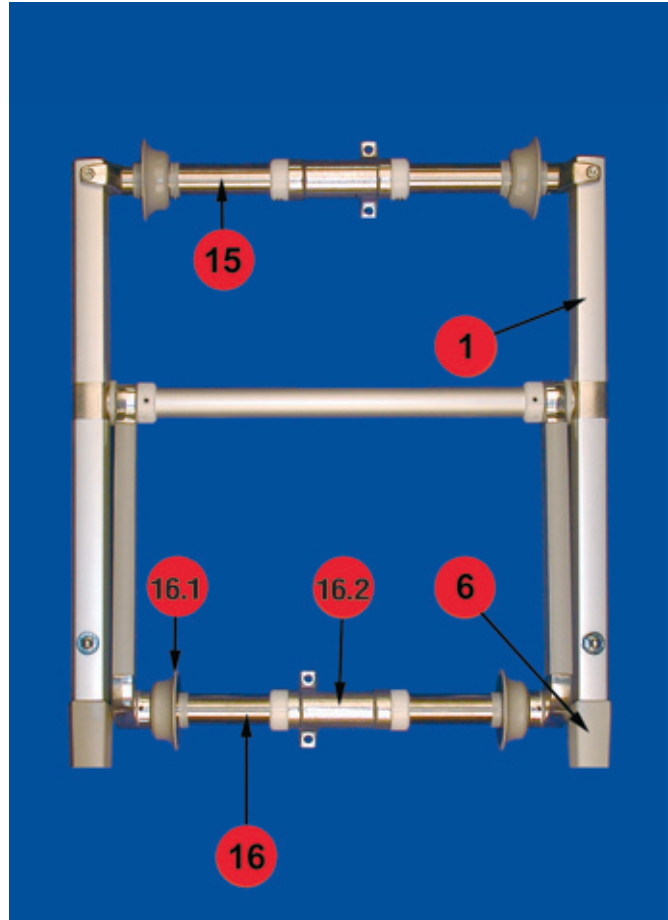
Nr.	Benennung	Ersatzteil-Bestell-Nr.
1	Verriegelungsrohr für Standbein hinten	2870-1270
2	Zylinderschraube mit Innensechskant	M8 x 16 DIN 912
2.1	Federring	A8 DIN 127 V2A
2.2*	Scheibe	d=13x8,5 1 dick Alu
2.3*	Regulierscheibe	2870-1530, 1 dick Alu
3	Verriegelungselement für hinteres Standbein	2870-140 PRH-261-17, Ref.Nr. 52246
4	Überschlagsicherung am Zentralprofil einschl. Befestigungsmaterial 4.1-4.6	2870-186
4.1	Alu Rohr	2870-187.11
4.2	Konsole für Überschlagsicherung	2870-188.12
4.3	Senkschraube	M6x45 DIN 7991 V2A
4.4	Scheibe	d=6,4 DIN 433
4.5	Federring	A6 DIN 127
4.6	Hutmutter	M6 DIN 1587
5	Gasfeder für Schocklagerung	200N
6	Aufnahme	2870-1282
7	Flachkopfschraube	M8x20 DIN 85, 5.8 verzinkt
8	Verriegelungsrohr Schocklagerung	4002-1260
9	Gasfeder für Standbein vorne	80N
10	Flachkopfschraube mit Schlitz und Ansatz	M6x4 DIN 923 verzinkt
11	Verriegelungsrohr Standbein vorne	4002-1250
12	Übertragungsstange Standbein hinten für Bedienungshebel H	2870-1100 RD789-1, Ref.Nr. 52137
13	Übertragungsstange Standbein vorne für Bedienungshebel V	2870-1110 RD789-2, Ref.Nr. 52138
14	Übertragungsstange Schocklagerung für Bedienungshebel S	2870-1120 RD789-3, Ref.Nr. 52139
15	Bedienungshebelschutz Kopfseite	2870-1671
16	Bedienungshebelschutz Fußseite	2870-1672
18	Schenkelfeder (für Verriegelungselement Schocklagerung (siehe Seite 28, Nr. 18))	4002-133, Ref.-Nr. 70012

*Standbein vorne: entweder 2.2 oder 2.3 verwenden

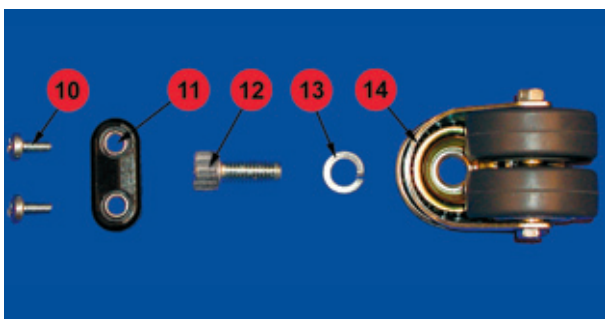
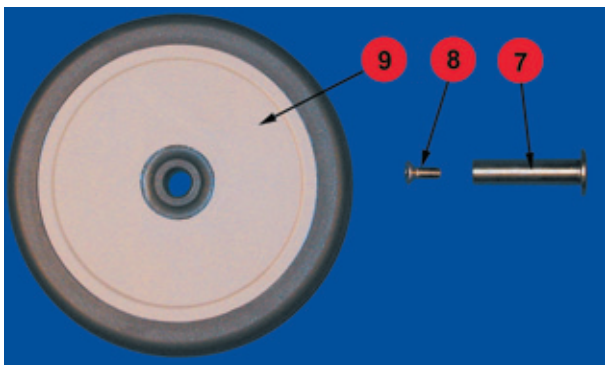
VORDERES STANDBEIN 4002



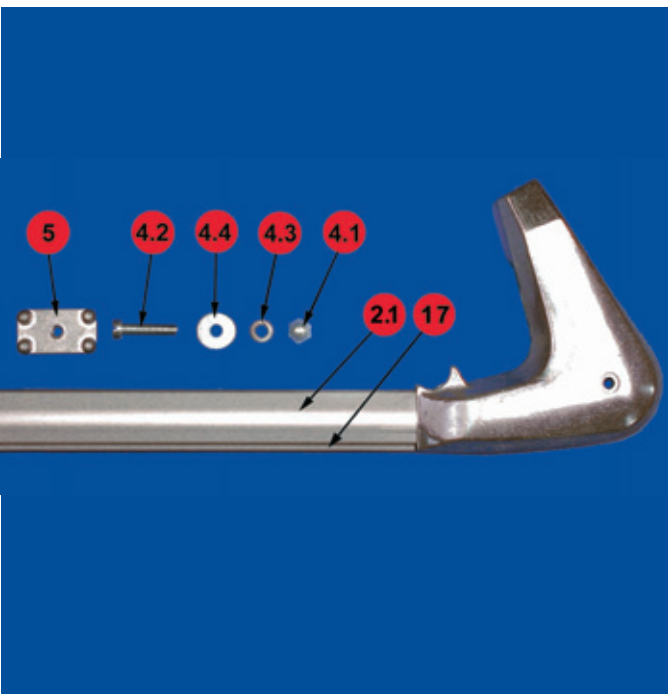
VORDERES STANDBEIN
OHNE TELESKOPSYSTEME



LAUFROLLE Ø 160,
ZUSATZLENKROLLE



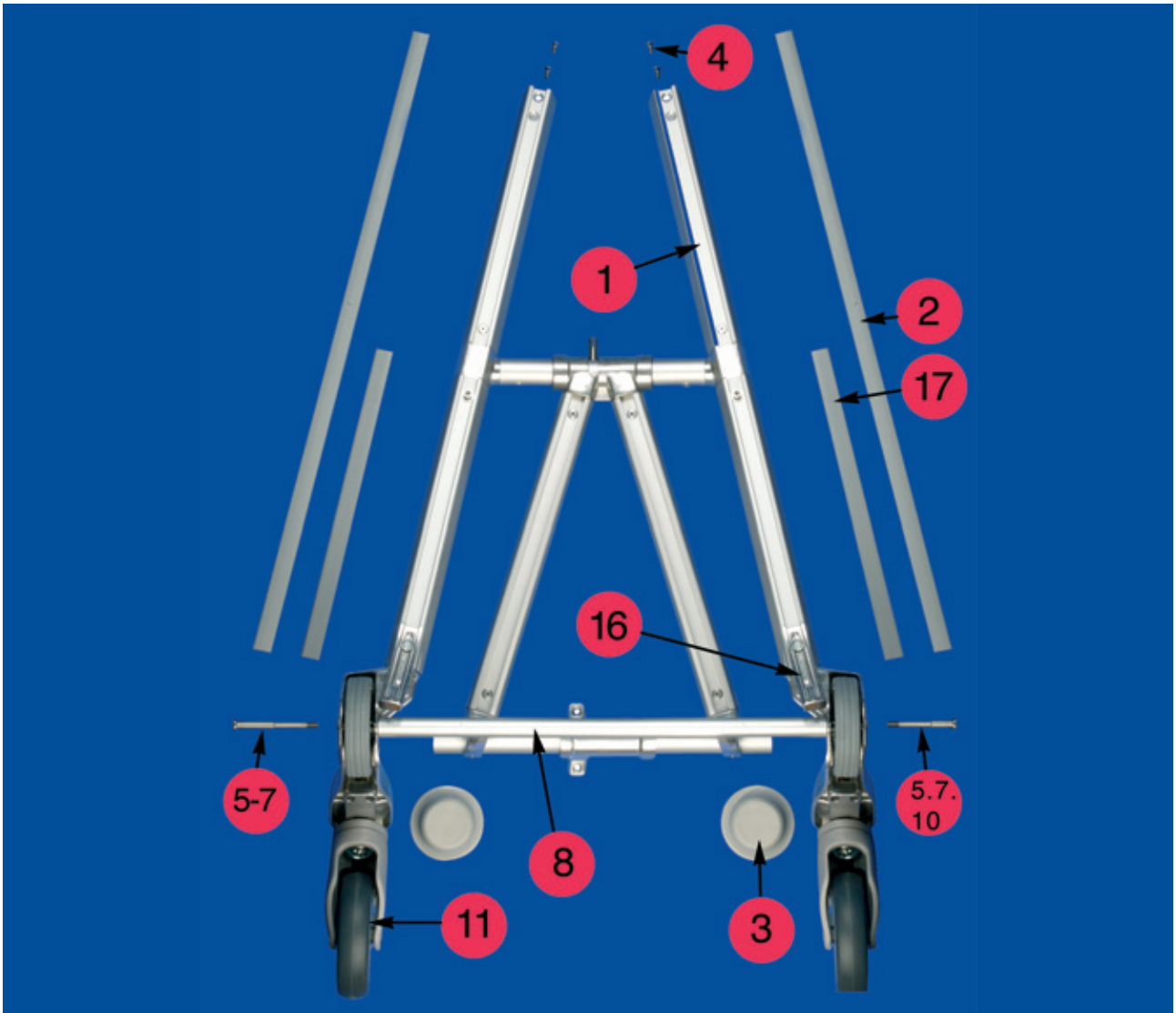
TELESKOPSYSTEM „RECHTS Nr. 2.1“
TELESKOPSYSTEM „LINKS Nr. 3.1“
SPIEGELBILDLICH



VORDERES STANDBEIN 4002 / LAUFROLLE Ø 160, ZUSATZLENKROLLE

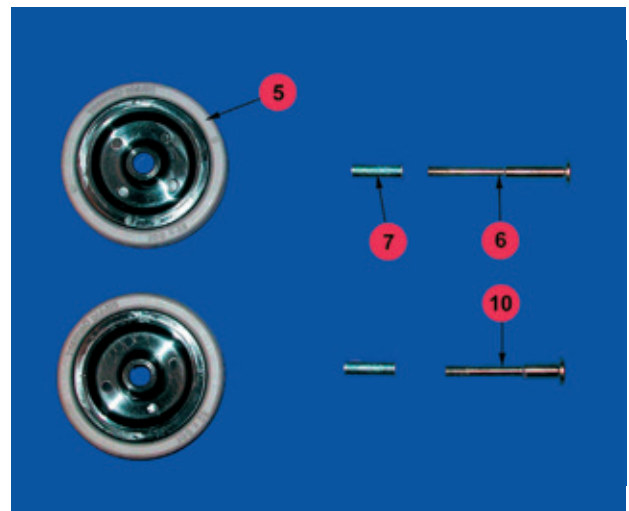
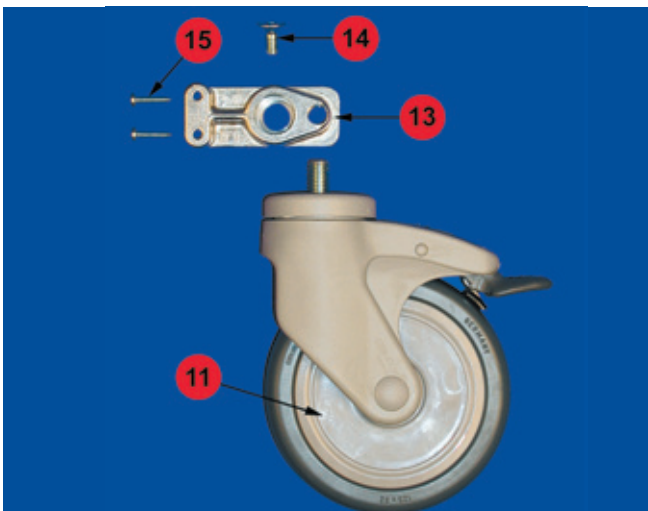
Nr.	Benennung	Ersatzteil-Bestell-Nr.
1	Standbein vorne ohne Teleskopsystem rechts + links	4002-210 PRH 261-50, Ref.Nr. 54664
2	Teleskopsystem mit Laufrolle rechts kompl.	
2.1	Teleskopsystem rechts	4002-2200
	ohne Anbauteile	PRH 261-115, Ref. Nr. 70050
3	Teleskopsystem mit Laufrolle links kompl.	
3.1	Teleskopsystem links	4002-2300
	ohne Anbauteile	PRH 261-114, Ref.Nr. 70049
4	Hutmutter mit Schraube 4,1-4,4	
4.1	Hutmutter	M8 DIN 1587
4.2	Zylinderschraube mit Schlitz	M8x40 DIN 84
4.3	Federring	A 8 DIN 127 V2A
4.4	Scheibe	R9 DIN 440
5	Befestigungsplatte	2870-250, RH 433, Ref.Nr.54468
6	Übergangsteil	2870-2123 RD 780, Ref.Nr. 52202
6.1	Spannhülse (für Übergangsteil)	Dm 3x28 DIN 1481
7	Achse	2870-262 DD 938
8	Sechskantschraube mit Innensechskant	M6x16 DIN 7991
9	Rad Dm. 160 mm	Art.Nr. U.PRL PP 7004 FS 7024
10	Linsenkopfschraube mit Kreuzschlitz	M6x12 DIN 7985; 4.8
11	Gummipuffer	KM-Puffer, K70220, 45x20x12
12	Zylinderschraube	M10x25 DIN 912
13	Federring	A 10 DIN 127
14	Lenkrolle	Doppelrolle Dm. 50 mm
15	Querrohr oben komplett	4002-260 PRH 261-501, Ref.Nr. 57062
16	Querrohr, Stützstrebe komplett	4002-280 PRH 261-502. Ref.Nr. 57064
16.1	Kunststoffstützrolle	2870-2113 Ref.Nr. 52862 (RD 783-2)
16.2	Verbindungselement Querachse komplett mit Kunststoffring	2870-2115, PRH 261-1103, Ref.Nr. 52223
17	Kunststoffprofil für Teleskopsystem	285 mm lg. Ref. Nr. 52207
18	Kunststoffprofil 577 lg	577 mm lg. Ref. Nr. 70013
19	Kunststoffprofil 244 lg	244 mm lg. 4002-246 RD 694, Ref.Nr. 54640

HINTERES STANDBEIN FÜR 4002



LENKROLLE Ø 125

LAUFROLLE Ø 100

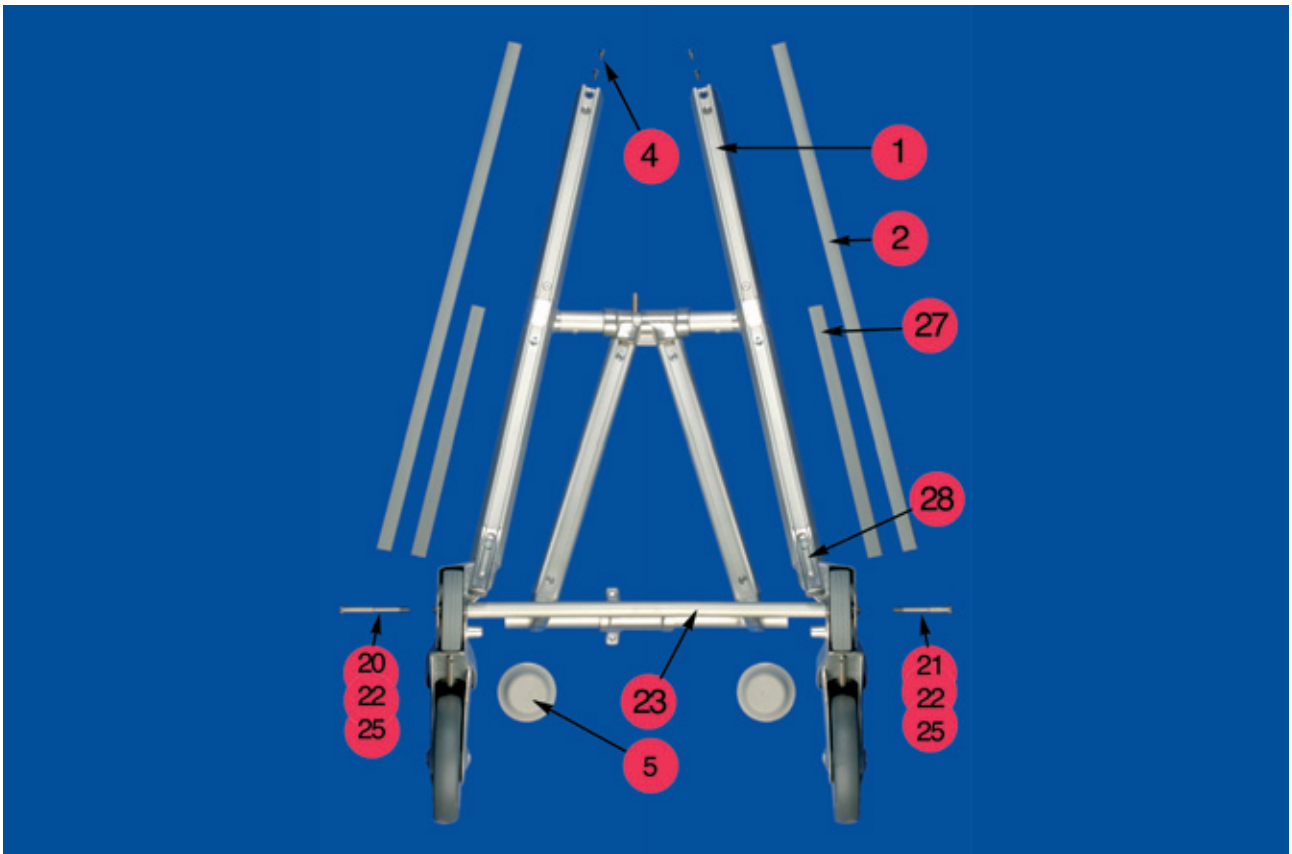


**HINTERES STANDBEIN FÜR 4002
LENKROLLE Ø 125**

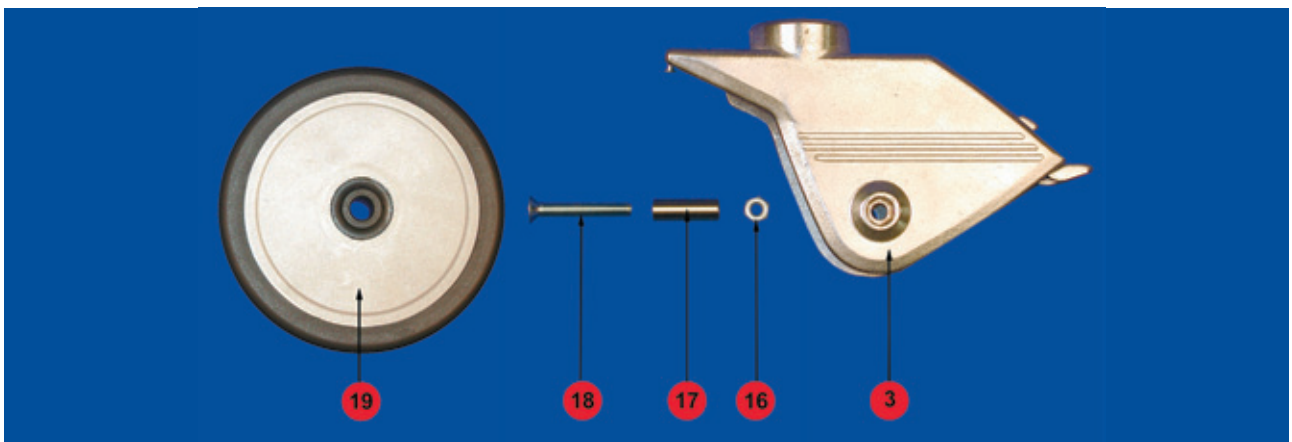
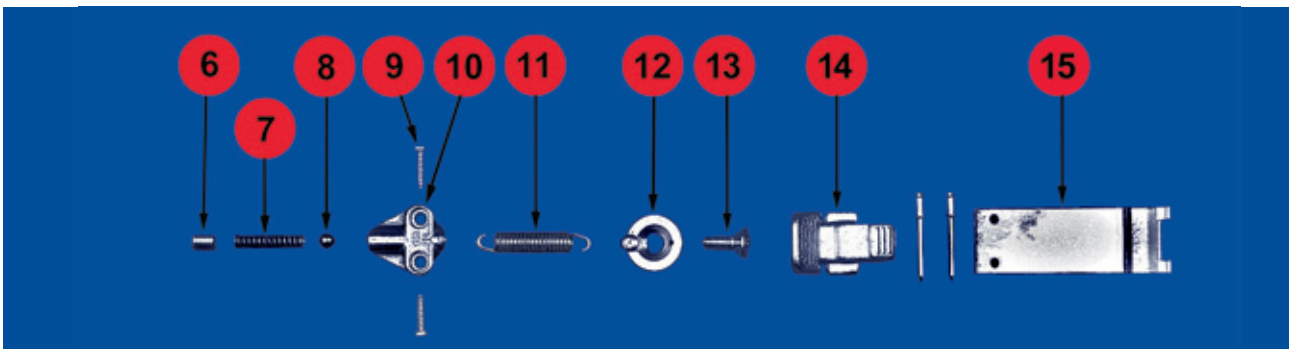
Nr.	Benennung	Ersatzteil-Bestell-Nr.
1	Standbein hinten ohne Anbauteile	2870-310 261-120, Ref.Nr. 52232
2	Kunststoffprofil 733 lg	733 lg. 2870-3121, RD 694 Ref.Nr. 54198
3	Kunststoffstützrolle	2870-2127, PRH 261-22, Ref.Nr. 52251
4	Senkschraube mit Innensechskant	M6x12 DIN 7991
5	Apparaterolle	Dm 100 mm Nabe D=12x29,5 lg
6	Fixierstift für Rad rechts (in Fahrtrichtung gesehen)	3002-30.06
7	Distanzbuchse	2870-353
8	Querrohr hinteres Standbein	2870-3123, Ref. Nr. 70073
10	Fixierstift für Rad links (in Fahrtrichtung gesehen)	3002-30.05
11	Lenkrolle D = 125 mm mit Feststellbremse	Art. Nr. 2.KHV.NBA
13	Adapter für Lenkrolle Dm = 125 mm	4002-2141, RH 466, Ref.Nr. 55763
14	Senkschraube mit Innensechskant	M8x16 DIN 7991
15	Zylinderblechschraube	4,2x19 DIN 7981
16	Gleitelement	2870-390 RH408, Ref.Nr. 52205
17	Kunststoffprofil 355 lg.	355 lg. 2870-3122, RD694, Ref.Nr. 52205

! HINWEIS
Bei Fahrgestell mit Pilzverriegelung "mittig" entfällt Pos. 6 und 10, dafür Halbrundschraube ISO 7380, M8x55

HINTERES STANDBEIN FÜR 2870 + 4003



LENKROLLE HINTERES STANDBEIN 2870 + 4003



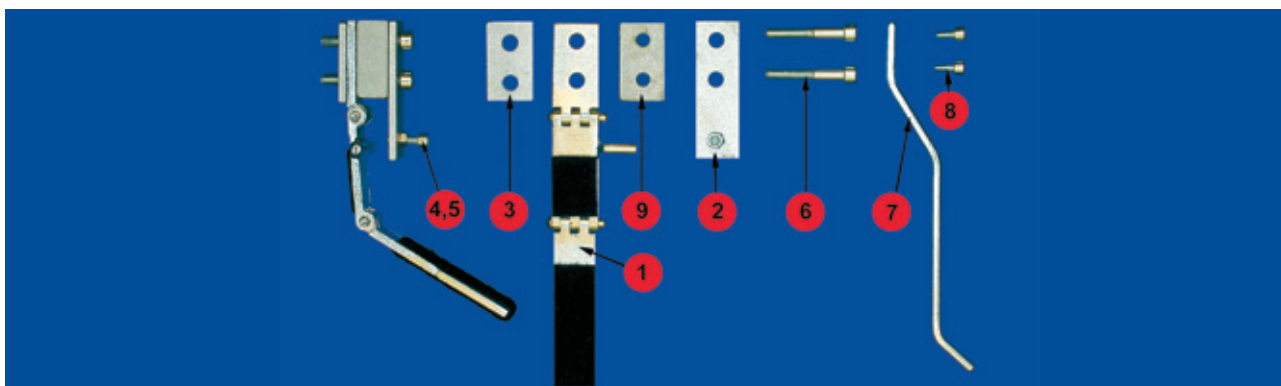
**HINTERES STANDBEIN FÜR 2870 + 4003
LENKROLLE Ø160**

Nr.	Benennung	Ersatzteil-Bestell-Nr.
1	Standbein hinten ohne Anbauteile	2870-310, PRH 261-120, Ref.Nr. 52232
2	Kunststoffprofil 733 lg.	733 lg. 2870-3121, RD 694, Ref.Nr. 54198
3	Radgabel mit Lager und Stift für Zugfeder	2870-320, PRH 261-121, Ref.Nr. 52239
4	Senkschraube mit Innensechskant	M6x12 DIN 7991
5	Kunststoffstützrolle	2870-2127, PRH 261-22, Ref.Nr. 52251
6	Gewindestift	M10x10 DIN 913
7	Druckfeder	Dm 7.3, Dm 1mm Draht, 30,5 lg.
8	Kugel	Dm 8
9	Zylinderblechschraube	4,2x16 DIN 7981
10	Kugelhalter	2870-341, FD 815, Ref.Nr. 52195
11	Zugfeder	2870-334, V 297
12	Scheibe mit Stift für Zugfeder	2870-330, PRH 261-122, Ref.Nr. 52685A
13	Senkschraube mit Innensechskant	M8x20 DIN 7991
14	Bremshebel	2870-322, RH383A, Ref.Nr. 52181
15	Bremsfeder mit Blindniet Dm 4x8	2870-323, V288
16	Mutter	M8 DIN 934
17	Distanzbuchse	2870-364, DD 946
18	Senkschraube mit Innensechskant	M8x55 DIN 7991
19	Rad Dm 160 mm	Ar.Nr. U.PRL PP 7004 Fs 7024
20	Fixierstift für Rad rechts (in Fahrtrichtung gesehen)	3002-30.06
21	Fixierstift für Rad links (in Fahrtrichtung gesehen)	3002-30.05
22	Distanzbuchse	2870-353
23	Querrohr hinteres Standbein	2870-3123, Ref. Nr. 70073
24		
25	Apparaterolle	D=100x20, Nabe D=12
26	Gleitelement	2870 - 390, RH 408, Ref.Nr. 54187
27	Kunststoffprofil 355 Lg.	355 Lg. 2870-3122, RD 694, Ref.Nr. 52205

! HINWEIS
Bei Fahrgestell mit Pilzverriegelung "mittig" entfällt Pos. 20 und 21, dafür Halbrundschaube ISO 7380, M8x55

8. ZUBEHÖR

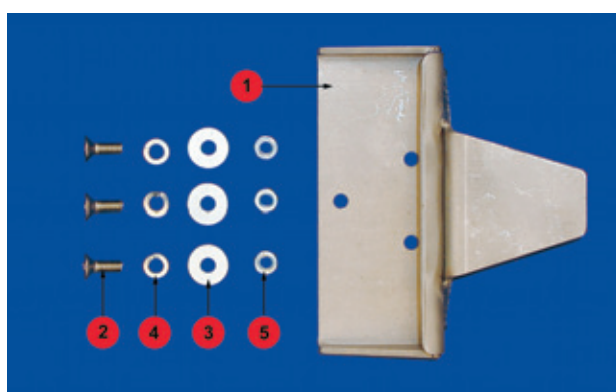
AUSFAHRSICHERUNG MODELL 4045 FÜR FAHRGESTELL 4002 + 4003



AUSFAHRSICHERUNG MODELL 4045 FÜR FAHRGESTELL 4002 + 4003

Nr.	Benennung	Ersatzteil-Bestell-Nr.
1	Gelenkplatte	4045-10
2	Halteplatte	4045-20 30x5x90 mm lg.
3	Distanzplatte	4045-30 30x6x50 mm lg.
4	Zylinderschraube mit Innensechskant	M6x20 DIN 912
5	Mutter	M6 BIW
6	Zylinderschraube mit Innensechskant	M8x50 DIN 912
7	Pendelheber	4045-70
8	Zylinderschraube mit Innensechskant	M6x12 DIN 912
9	Distanzstück	4045-90 30x20x50 lg.

ÜBERSCHLAG- UND ABROLLSICHERUNG FÜR FAHRGESTELL MIT SEITLICHER FIXIERUNG UND ÜBERSCHLAGSICHERUNG 2870 UND 4002



Nr.	Benennung	Ersatzteil-Bestell-Nr.
1	Überschlag- und Abrollsicherung	941-00-022
2	Senkkopfschraube	M6x16 DIN 7991
3	Scheibe	D=6,4/18x1,6 DIN 9021
4	Federring	B6 DIN 127
5	Sechskantmutter	M6 DIN 934

SCHLOßKASTEN FÜR PILZVERRIEGELUNG

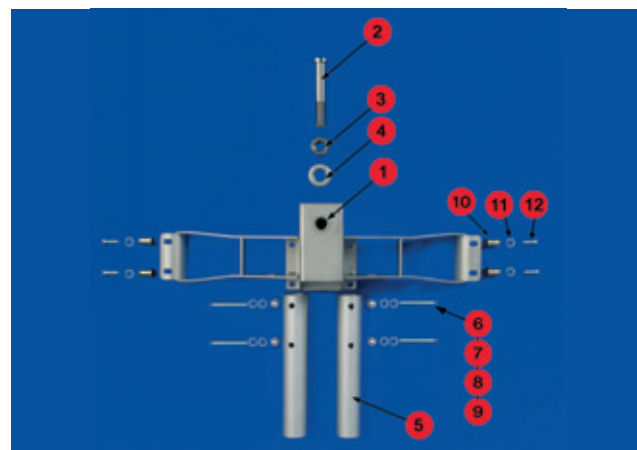


Nr.	Benennung	Ersatzteil-Bestell-Nr.
1	Schloßkasten für Pilzverriegelung	4502
2	Sechskantschraube	M8x16, DIN 933, -8,8
3	Federring	B8 DIN 127
4	Scheibe	D=8,4 DIN 9021

MONOBLOCK MIT PILZVERRIEGELUNG ANMONTIERT AM RAHMEN



MONOBLOCK MIT PILZVERRIEGELUNG



Nr.	Benennung	Ersatzteil-Bestell-Nr.
1	Monoblock	4501
2	Pilz	4501-10
3	Sechskantmutter	M14 DIN 936 A2
4	Federring	A14 DIN 127 V2A
5	Alu-Rohr	2870-187.11
6	Senkschraube	M6x45 DIN 7991 V2A
7	Scheibe	d= 6,4 DIN 433
8	Federring	A6 DIN 127
9	Hutmutter	M6 DIN 1587
10	Blindnietmutter	M5
11	Federring	A5 DIN 127
12	Zylinderschraube mit Innensechskant	M5 x 16 DIN 912



STOLLENWERK - Fabrik für Sanitätsausrüstungen www.stollenwerk-koeln.de

STOLLENWERK u. Cie. GmbH

Waltherstraße 76
51069 Köln

Telefon (0221) 96 84 03 -0
Fax-Nr. (0221) 96 84 03 -23

Email: info@stollenwerk-koeln.de
www.stollenwerk-koeln.de



STOLLENWERK

FABRIK FÜR SANITÄTSAUSRÜSTUNGEN

STOLLENWERK - Fabrik für Sanitätsausrüstungen

STOLLENWERK u. Cie. GmbH

Waltherstraße 76
51069 Köln